

SARRASANI

Telephon 17760 und 17812.

3 Uhr **2** **Sonnabend u. Sonntag** je **2** **7 1/2** Uhr
Gala-Vorstellungen

Zu jeder Nachmittags-Vorstellung ein komplettes Abendprogramm.
Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Vorverkauf an der Circuskasse und nur für die Abendvorstellungen bei **Hermann Herzfeld**, Altmarkt.
Preise der Plätze 50 Pfennige bis 5 Mark.

Sarrasani-Konzert-Tunnel.

Ab 4 Uhr nachmittags bis 2 Uhr nachts:
Unterhaltungsmusik. Eintritt frei.
Sonntag vorm. 11 Uhr **Frühchoppen-Musik.**
Ab 6 Uhr abends: Spezial-Gerichte.
Thomasbräu, Radeberger Pilsner,
Feldschlösschen Lager.

Sarrasani-Cabaret-Salon.

Während der ganzen Nacht geöffnet.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Ab 11 Uhr abends:
Vorträge, Tanzproduktionen.
Spezialitäten ersten Ranges.

Sarrasani-Restaurant.

Speisen zu jeder Tageszeit.
Thomasbräu, Radeberger Pilsner,
Feldschlösschen Lagerbier.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**

Nächsten **Lotte Hegyesi, Cello,**
Freitag, 1/8 **Carl Rehfuss, Gesang,**
Künstlerhaus **Konzert**
Am Klavier: **Walther Fischer, Wiesbaden.**
A. d. Programm: **Cello:** Sonate E-dur — **Valentini-Piatti, Schubert — Becker — Adagio, Allegro moderato, Schumann — Adagio, Lalo — Serenade, Louis Hegyesi — Czárdás.**
Gesang: Lieder von Schubert und Brahms.
Flügel: **C. Bechsteins a. d. Mag. F. Ries, Seestr. 21.**
Karten: **4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,**
und **Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.**

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**

Donnerstag, Einziger Liederabend
9. Januar, **Povla Frisch**
1/8 Uhr, Neustädter Casino
Lieder von **Beethoven — Schubert — Schumann — Brahms — Liszt — César Franck.**
Am Klavier: **Herr Meyer-Radon.**
Konzertflügel: **Ibach, Vertreter E. Hoffmann, Amalienstr. 9.**
Karten: **4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,**
und **Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.**

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**

Nächsten Sonnabend, 8 1/4 Uhr, Vereinshaus:
Im Balkan-Krieg
Fahrten und Abenteuer von
Dr. Colin Ross, Leutnant d. R.,
Kriegsberichterstatter d. „Dresdner Anzeigers“
d. „Hamburger Fremdenbl.“ u. d. „Münchn. Neuest. Nachr.“.
Vortrag mit zahlreich **Lichtbildern** nach Original-
Aufnahmen.
Karten **1,05, 2,10, 3,15 bei F. Ries, Seestrasse 21,**
und **Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.**

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**

Donnerstag, 16. Januar, 8 Uhr, Künstlerhaus:
Ibsenspiel-Abend (in deutscher Sprache) von
Agnes Symra **Peer Gynt**
Programme:
Ibsendarstellerin Dramatisches Gedicht
vom Norwegischen in 5 Aufz.
Nationaltheater. von Henrik Ibsen.
Karten: **4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,**
u. **Ad. Brauer, Hauptstr. 2.**

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**

II. Kammermusik - Abend
Severin Eisenberger Paul Wille
(Klavier), (Violine),
Hans v. Schuch (Cello).
Mittwoch, 8. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten:
Mitwirkung: **Maria Ekeblad,**
Kgl. Preuß. Hofopernsängerin, Berlin,
Franz Peschek, Kgl. Sächs. Kammervirtuos (Flöte).
Beethoven: Trio G-moll op. 121a (Kakadu-Variationen) —
Bach: Sonate C-moll f. Klavier, Flöte und Violine —
Lieder — Brahms: Trio H-dur op. 8. Neue Ausgabe.
Konzertflügel: **Ibach, Vertreter E. Hoffmann, Amalienstr. 9.**
Karten: **3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestrasse 21,**
u. **Ad. Brauer, Hauptstr. 2.**

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**

Sonnabend, 18. Januar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:
Hilly Tibo **Jacoba Repelaer**
(Sopran) (Alt)
Lieder- und Duetten-Abend.
Karten **4,20, 2,65 und 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,**
und **Ad. Brauer, Hauptstr. 2.**



Künstler-Carneval 1913.

Veranstaltet von den Studierenden der Akademie der bildenden Künste in Dresden zu Gunsten ihrer Mensa academia am 24. Januar 1913 im Ausstellungsgebäude

Heute alle auf
den Russen!

Mutter Anna's
Weinstuben,
Trompeterstrasse 18,
nächtl. Prager Straße.
Albrechtshöhe Sofiebaude.
Einsig schön Panorama.
Jeden Mittwoch Bierkellerei.

Die herzlichsten doppelten Glückwünsche sendet
C. 164.

Weinrestaurant

„Neues Palais de Saxe“

Neumarkt 9.

Telephon 11808.

Silvesterfeier.

91c. 359 „Frescher Stadtkeller“
Sonntag, 29. Dezember 1912 Seite 7

Rönisch Pianos.

Grösste Auswahl von guten Miet-Instrumenten. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen. Eigenes Magazin: Waisenhausstrasse 24.

Kauf **Tausch** **Miete.**

Vertikales und Gässliches.

Die 40jährige Jubelfeier der Gesellschaft „Hoffnung“, die am Freitagabend in den Sälen des Ausstellungspalastes vor sich ging, entsprach der Bedeutung, die die Jubilarin als eine der vornehmsten Vereinigungen im gesellschaftlichen Leben Dresdens besitzt. Es war ein prächtiges, ein würdiges Fest, das die Reihe der künstlerischen Genüsse der „Hoffnung“ zu einem Höhepunkte führte, den sie bisher noch nicht erreicht hatte. Dazu kam, daß das gesellschaftliche Bild auf diesem Jubiläum in einem Glanze stand, das selbst den Gezeiten der „Hoffnung“ eine Ueberbahrung war. Was der Gesamtvorstand der Gesellschaft den Mitgliedern und ihren Damen bot, die sich in reichlicher Zahl eingefunden hatten, übertraf hochgepaunte Erwartungen. Der eigentliche Festleiter, die musikalische Gebrüdertruppe, die man eine ebenso entzückende wie dankbare Idee ausgedacht: Ein Hoffnerer bei Friedrich dem Großen im Schlosse Sanssouci um 1750. In diesem eigenartigen Rahmen erwachten die Gestalten aus dem bekannten Menzelschen Gemälde zu Blut und Leben vor 150 Vätern, die in der 8. Stunde vor der von riesigen Christbäumen flankierten Bühne Platz genommen hatten. Nun teilte sich der Vorhang und eine stattliche Frauenercheinung trat vor die Zuschauer: Frau Direktor Elisabeth Ernemann begrüßte die Festgemeinde in einem von Poesie und hoher Freude durchwehten Gedichte. In Daktylen klangen die Verse Georg Triggangs von den Lippen der schönen Sprecherin: „Wohl hast Du, „Hoffnung“, ein klein begonnen, doch wächst Du schneller als alle Gedächtnisse von der Äolische warmen Sonnen, gewohnt Du beiseiten die sitzende Nacht. Und wie Du's getrieben, so treibst Du es heute, Alltägliches läßt Du für andere zurück, Du suchst Deine schönste und edelste Freude, im Reigen der Künste Dein goldiges Glück.“ Dann griff die Sprecherin in die Notizen des romantischen Vorhangs: „Nun, Bühne, öffne Dich den Blicken, den Kreis der „Hoffnung“ zu entzünden.“ Der Vorhang teilte sich und das Bild Menzels hand vor den staunenden Blicken: Friedrich der Große, lächelnd am Klavier, um ihn die Violinisten und hinter ihm an den Bänken des Brunnengemädes die Herren und Damen der Hofgesellschaft. Der Flöten-Sonate Franz Bescheles, der mit Würde den großen König verfügte, folgten Lieder für Sopran: Arioso aus „Paris und Helena“ und Cavatine aus „Nigritime von Mekka“, von der Sopranistin Magdalena Seebe in entzückender Weise vorgetragen. Dem Nameanschen Menuett liehen die jungen Damen der Gesellschaft Alice Freick, Gertraud Kaden, Charlotte Hensch und Kore Hedrick viel Beliebtheit und Grazie. Kleine Vagen freudigen den Herrschaften perlenden Sekt. Dann vereinten sich in der Handlichen Sonate die Violinen der Hoffkapellmitglieder Bunderlich und Eichhorn, das Violoncello Siegfried Grobes und das Klavierstück von Pambours, der die musikalische Leistung des Konzerts hatte, zu schöner Harmonie. Noch einmal geleitete der musikalische Führer die hohen Sängerinnen zum Flügel und überreichte ihr ebenfalls die Blätter zu deutschen Volksliedern „Reinsiedchen“, „Die Sonne scheint nicht mehr“, „Sandmännchen“ und „Möder, ich will ein Ding han“ imn in blühendem Sopran durch den Saal. Als das Scherzspiel „La Xenophon“ von Emanuel Bach mit dem Nondeus von den jungen Damen und ihren Kavaliere Johannes Pachtmann, Hans Bad, Erich Hoffmann und Egon Rowat mit viel Charme gesungen wurde, klangen hoch über der Bühne die Antitalen der Gesellschaft mit der Jubelzahl in elektrischem Feuer auf, die Apogee dieses vom Balletmeister Gasser erdachten und arrangierten Bildes verkündend. Beifall, aus dem der Jubel der stillen Stimmung scholl, dankte allen, die diesem vornehmen Festtag zu schönem Gelingen verholfen hatten. Nach einem Service in den Nebenräumen begann das Souper. Auf den verwunderlich ausgeprägten Schmutz der Ehrenstapel, die in reizend orientierter Form rings um den Saal lief, auf rosenschöne Begeben, gelbe Margariten und weissen Ackerfiel der Schimmer der hundert Weihnachtskerzen an den Christbäumen. Zum ersten Loch eich sich der Vorhang, Admial. Hoffmeister Theodor Richter. In freudebelebten Worten gedachte er des Aufwachens der „Hoffnung“, überreichte den beiden anwesenden Gründern, Kommerzienrat Guthmann und Rentier Bebe, künstlerisch ausgearbeitete Urkunden über die Ernennung zu Ehrenmitgliedern und goldene Jubiläumsnadeln, ferner den Mitgliedern Kaufmann Wiedemann, Kaufmann Fleißner und dem zweiten Vorstehenden Hoffmeister Pachtmann für mehr als fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft ebenfalls goldene Nadeln, während er ihren Tamen Rosenblüten darreichte. Mit freudigem Aus-

blick in die Zukunft und einem dreifachen Hoch auf die Jubilarin und die Gesellschaft schloß der Redner. Ihm dankte Kommerzienrat Guthmann in einem Trinkspruch voller launiger Reminiszenzen aus der Gründungszeit und Rentier Bebe in Worten voller Anerkennung über die Prinzipien der Jubilarin und ihre vorzügliche Leitung. Der zweite Vorstehende Hoffmeister Friedrich Pachtmann räumte die ruhige und selbstlose Tätigkeit des Vorstehenden und überreichte ihm mit treuen Wünschen im Auftrage der Gesellschaft ein Vorstandsbüchlein mit den Initialen aus Diamanten und Rubinen. Daran schloß sich der Gesang eines Jubiläumsliebes, dessen künstlerisch entzückende Ausführung der Festtruppe eine weitere Ueberraschung bot: Jedes Blatt, in frohem Stil entworfen, war von Künstlerhand nach einer famosen Vorlage des Herrn Johannes Pachtmann in lieben Farben gemalt und stellte, von Blüthenzirlanden umrankt, eine sinnige Verbekehung im Hiedermittel der Georg Müller-Olein hatte den Text dazu im frohem Rhythmus einer Zwei-Heb-Metrelle geschrieben. Hoffmeister Richter lasste den Tanz der Festtruppe für diese unter den Christbäumen der Jubilarin gelegte Gabe in einem Hoch zusammenknüpfen daran die Versicherung, daß er, den Wünschen der Mitglieder nachgebend, auch weiterhin im Dienste der Gesellschaft wirken wolle, und ließ als Jubiläumspende allen Mitgliedern von der Königl. Porzellanmanufaktur in Meissen kunstvoll entworfene Jubiläumsteller überreichen; die Damen erhielten außerdem wunderhübsche Bonbonnieren in Meißner Porzellan. Den Dank der Gesellschaft an alle am Gelingen des Festes beteiligten Künstler und Schriftsteller schiedete das Vorstandsmittglied Kaufmann Stäber in eine markige Rede mit der wirkungsvollen Dreiteilung seines Themas: Der Vergangeneheit schöne Erinnerung, der Gegenwart hohe Bekümmernisse und der Zukunft frohe Hoffen! In der Mitternachtsstunde hob das Vorstandsmittglied Admial. Hoffmeister Siegel die von der Kilde des Hauses vorzüglich bereite Tafel auf. Ein Jubiläumshall in den Weiten der 177er Regimentskapelle beschloß dieses merke Jahrtausend der „Hoffnung“, deren heutige Wäite noch viele Jahre gesellschaftlichen Erfolges verheißt.

Einsetzung der Personenschiffahrt auf der Elbe. Der vorgerückten Jahreszeit wegen stellt die Sachliche-Böhmische Dampfschiffahrtgesellschaft am Neujahrstag abends den gesamten Personenverkehr auf der Elbe ein.

Bedeutendes Bauprojekt für Gossweide. In der freundlichen Villenortchaft Gossweide wird seit längerem der Plan erörtert, das sogenannte Kapellengelände der Gossweide anzulegen. Es ist beabsichtigt, dort eine Kirche, ein Gemeindepark, ein Schulhaus und einige kleinere Gebäude zu errichten. Im Auftrage des Gemeinderats hat jetzt Professor Bismarck einen Planentwurf nebst Modell angefertigt, die an den Sonn- und Festtagen im Januar im Sitzungssaal des Gemeinderats in Gossweide öffentlich ausgestellt sind. Zur Erläuterung des Planes hat Professor Bismarck ein Gutachten abgegeben, dem u. a. zu entnehmen ist: Den meisten reizvollen Bauten Gossweides aus älterer Zeit fehlt ein eigentlicher Mittelpunkt. Nun liegt es vor sich nahe, zu versuchen, durch die Bebauung des Kapellgeländes einen charakteristischen Mittelpunkt für Gossweide zu schaffen. Dies wird um so mehr anzukreben sein, als für die Lösung eines solchen Problems die Verhältnisse gerade hier wie nicht leicht wo anders deshalb außerordentlich günstige sind, weil auf einem bevorzugt gelegenen Platz nur öffentliche Gebäude errichtet werden sollen, deren Lage und Form die Gemeinde im voraus festlegen und bestimmen kann, da alle diese Bauten auf gemeindlichen Grund zu stehen kommen. An die hervorragende Stelle läme das Gemeindepark zu setzen. Es würde zusammen mit der Kirche gewissermaßen die Eingangspforte zu dem dahinter sich entwickelnden Platz bilden. An dieser Stelle hätte sich auch die dekorative Ausschmückung der Neuanlage zu konzentrieren. Deshalb ist hier im Amtsgelände der Sitzungssaal angeordnet, der sich nach außen architektonisch ausprägen könnte, es ist die Anlage eines Brunnens im Sinne der alten Marktplätze gedacht, während gegenüber das Hauptportal der Kirche vorzuziehen ist. Das Amtsgebäude kennzeichnen sich durch umlaufende Laubengänge (ein uraltes Rathausmotiv) als öffentliche Gebäude. Durch Anlage der Polizeiwache dahinter, Anbringung der amtlichen Bekanntmachungstafeln usw. erhalten sie auch eine praktische Bedeutung. Die Kirche würde entworfen werden müssen mit Rücksicht darauf, vom Pfand der alten Kapelle möglichst viel zu erhalten. Man könnte den ältesten Teil (den jetzigen Gemeindepark) unter Wiederherstellung seines ursprünglichen Bestandes zu einer Vorhalle umgestalten, während der obere Teil in der gleichen Breite und Höhe wie jetzt massiv ausgeführt eine geräumige Empore mit gutem Blick aufnehmen würde. Der Turm, der nach

seiner Größe die Aufnahme der vorhandenen Glocken ermöglicht, würde als Wahrzeichen der ganzen Bauanlage am besten seitlich an der Kirche zu stehen kommen. Schlußwort, Pfarrhaus u. a. Diese Gebäudegruppen sind so angeordnet, daß sie den Platz nach rückwärts schließen. Die Hauptfrage wäre nur, daß die Bauten in der im Entwurf angegebenen Zitierung und in dem Größenverhältnis durchgeführt werden, um die geschlossene Platzwirkung zu erzielen. Dieser Platz würde dann der eigentliche Mittelpunkt von Gossweide sein können. Ich möchte mir erlauben, schon jetzt von der Ausschmückung eines derartigen Platzes mit gärtnerischen Anlagen abzuraten. Ganz Gossweide wirkt eigentlich wie ein großer Obgarten mit einzelnen Gärten darin. Wenn also eine charakteristische Platzanlage geschaffen werden soll, so müßte dies nach dem Vorbild der Marktplätze in alten Städten geschehen, auf denen sich keine gärtnerischen Anlagen zu sehen sind, sofern sie nicht später angelegt worden sind und dann die einheitliche Wirkung mehr haben als verheuern. Dagegen ersieht es durchaus dem ganzen Sinne, entsprechend, in eine Ecke des Platzes nach dem Vorbild der alten Marktplätze eine große Linde zu pflanzen, während am Eingang zum Kirchplatz zwei oder drei Ahornbäume angepflanzt würden, die mit den prächtigen beiden vorhandenen dem Gesamtbild einen einheitlichen Rahmen geben würden.

Die Gabelbergerische Schule hat nach der letzten veröffentlichten Statistik wieder glänzende Fortschritte gemacht. Der Zuwachs an Unterrichteten im Deutschen Reiche und an Vereinsmitgliedern und Unterrichteten in Preußen ist so groß wie noch nie zuvor. Ingesamt existieren jetzt 2807 Gabelbergerische Stenographenvereine mit 131415 Mitgliedern; das ist ein Mehr gegenüber dem Vorjahre von 119 Vereinen und 9400 Mitgliedern. Die Zahl der jährlich in Anfängerkursen unterrichteten Personen ist um 13406 auf 205116 gestiegen. Im Deutschen Reiche sind 2398 Vereine mit 106647 Mitgliedern gezählt worden, was einen Zuwachs von 102 Vereinen und 7629 Mitgliedern bedeutet. Unterrichtet wurden 114020 Personen (+ 10571). In Preußen, wo die Gabelbergerische Schule besonders im harten Konkurrenzstreife mit dem System Stoll-Schnee steht, bestehen jetzt 1039 Vereine (+ 70) mit 32820 Mitgliedern (+ 3632). Die Unterrichtsahlen sind um 5282 auf 28686 angewachsen. Zwischenzeitlich zählte 173 Vereine (+ 5) mit 27957 Mitgliedern (+ 1925) und 33342 Unterrichtete (+ 3543). In Bayern wurden 280 Vereine mit 20812 Mitgliedern und 27882 Unterrichtete gezählt. Dresden besitzt 31 Gabelbergerische Stenographenvereine mit 4217 Mitgliedern. Diese Vereine unterrichteten im Jahrgange 1911/12 in Anfängerkursen zusammen 2396 Personen, darunter 1033 Damen. Außerdem erlernten an 62 Dresdner Lehranstalten 5107 Schüler das Gabelbergerische System, so daß in Dresden im ganzen 7473 Personen (4897 männlich und 2576 weiblich) unterrichtet wurden.

Heernse!

Gemeinsamer Tod dreier Schwestern. Bereits am Freitag brachten wir die Mitteilung, daß am ersten Weihnachtsfesttage die drei in der Wälderstraße wohnenden Schwwestern in gleicher Stunde vom Tode ereilt wurden. Nun ist auch noch die dritte und ältliche hiesige Schwwestern, Frau Bern. Wälder geb. Berger in der Nacht vom zweiten zum dritten Weihnachtsfesttage verstorben.

fürwahr, ein rührend' Lebensbild, Das sich dem Auge hier entbüllet! Drei Schwestern nicht es, drei Matronen, Einträchtig bei einander wohnen, Um, wie in früher' Kindheit Tagen, Gemeinlich Freund' und Leid zu tragen, Den Rest der Kraft vereint zu nähren Und gegenseitig sich zu fügen, Bis von des Orientiums Bestürme Der Tod sie eintrüben werde. Doch wen zürst? Das war's, was jede dachte — So gern man souß auch jedes Opfer brachte, Neim Sterben wollte jede von Drei'n Nach stillem Herzenswunsche die Erde sein, Um nicht als Letzte eintrüben noch schwer zu erführen Am Grabe ihrer Lieben sich'n zu müßen. Da kam das Christkindlein in heil'ger Nacht Und hat den Todengel' mitgebracht; Der drückte sanft zu ewig süßer Ruh' Zwei Schwestern auf einmal die Augen zu, Um nach zwei Tagen, wie ihm Gott befohlen, Auch noch die dritte Schwester heimzuführen. Traugott Wärfchtheffer

Nr. 350 Sonntag, 29. Dezember 1912 Seite 9

Kunst und Wissenschaft.

Dresdner Theaterspielplan für heute. Admial. Opernhaus: „Adriade auf Rhos“ (7); Admial. Schauspielhaus: „Dornroschen“ (7); Das Prinzip (7); Heidenaththeater: „Schnee-Weisheit und Rosenrot“ (7); „Löff-Löff-Ventnants“ (8); Central-Theater: „Die Räniefönigin“ (7); „Der liebe Augustin“ (8).

Spielplan des Central-Theaters vom 29. Dezember 1912 bis mit 3. Januar 1913: Nachmittags: „Die Räniefönigin“, abends: „Der liebe Augustin“.

Sächsischer Kunstverein. Ihre Admial. Damen Prinzessin Prinzessin Johann Georg besuchten gestern nachmittags die Eugen-Bracht-Ausstellung im Sächsischen Kunstverein.

Maria Piplins, die Leipziger Schriftstellerin, die sich unter dem Pseudonym „La Mara“ als Musikkritikerin einen Namen gemacht hat, feiert am 29. Dezember ihren 75. Geburtstag. Einer bekannten Gelegenheitsfamilie entkommend, genok sie von früh auf das Glück einer sorgfältigen Erziehung, die besonders auch ihrer musikalischen Reigung und Begabung entgänglich war. Ihre bekanntesten und am weitesten verbreiteten Werke sind „Musikalische Studienhefte“ und „Musikalische Gedanken-polyphonie“. Auch in den übrigen Schriften hat sie es verstanden, durch anschauliche Schilderung den Leser für den Stoff zu begeistern; so in „Klassische und Romantische aus der Tonwelt“, „Musterbriefe aus fünf Jahrhunderten“, „Das Bühnenspiel in Vaireuth“, „Aus der Wandzeit der Weimarer Altenburg“, „Zerner schrieb sie die Skizzen „Im Hochgebirge“, „Sommerabend“ und die Gedichtsammlung „Am Lande der Schutlucht“, auch einen „Cicero durch italienische Kunst und Natur“.

An der Kunst soll ein ardeeres Stadtheater für Kottbus und Guben usw. gegründet werden. In Guben bestand bisher nur ein kleines Theater.

Joan Manens Oper „Acte“, die vor einigen Jahren öfters in der Dresdner Oper gegeben wurde, ist vom Leipziger Antiquaranten Martensfeld angenommen worden; sie soll in dieser Saison im Leipziger Stadtheater in Szene gehen.

Zum 85. Geburtstag von Bernhard Schülke, Dirkt. Meh. Not. Professor Dr. Bernhard Schülke, der hervor-ragende Jenar Anatomie, vollendet heute sein 85. Lebensjahr. Der greise Gelehrte, ein Sohn des Anatomen

Karl August Siegmund Schülke und ein jüngerer Bruder des hervorragenden Jenar Zellensforschers, ist in Freiburg i. A. geboren und hat nach Greifswalder und Berliner Studienfahrten vor fast 60 Jahren an der pommerischen Universität seine Lehrthätigkeit begonnen. Nach einer kurzen Berliner Zwischenzeit wurde er 1858 als Nachfolger Worrins nach Jena berufen. Seine ärztliche Tätigkeit, sein literarisches Schaffen haben ihn zu einem der bedeutendsten deutschen Genetikologen gemacht. Er selbst ist Ehrenbürger der Stadt Jena.

Josef Arng-Walther, Admial. Musikdirektor und Stadtmusikdirektor in Magdeburg, wurde vom König von Preußen zum Professor ernannt.

Tagesausflug nach — Amerika. Die bekannte Hamburger Sängerin Frau Dittie Meyer-Pottermann teilt uns mit, daß sie sich am 11. Januar nach Amerika einschiffen wird, um einer Einladung der Wohlthätigen Gesellschaft in New York Folge zu leisten. Sie ist unter den altnähesten Bedingungen zu einem einmaligen Auftraten verpflichtet und wird sich am folgenden Tage bereits wieder nach Europa zurückbegeben.

Der bekannte Anthropologe der Universität Heidelberg, Professor Dr. Otto Schottensack, ist im 63. Lebens-jahre in Heidelberg gestorben.

Der Münchner Kunstmaler Cosar Größ, ein Schüler Degegners, ist am ersten Feiertag früh in seiner Vaterstadt Bogen i. B. wo er seit einigen Wochen arbeitete, 51 Jahre alt, gestorben.

Von Frankreich reklamierte Antike eines Berliner Museums. Wie aus Paris gemeldet wird, ist der Steinmetz Penrille in Kaufsell im Departement Tordogne, der als Bauarbeiter die von Dr. Salanne durchgeführten antiken Ausgrabungen überwachte, verhaftet und nach Bordeaux abgeführt worden. Penrille hat nunmehr ein Geständnis abgelegt, daß er im Februar dieses Jahres an Direktur Dr. Schuchardt in Berlin das vielbesprochene Vas-relief, das die Venus darstellt und von den Ausgrabungen in Kaufsell stammt, für den Betrag von 18000 Francs und auch an Dr. Herzog einen Pferdetopf für 1000 Francs verkauft habe. Beide Reliefs befinden sich im Berliner Museum der Völkerkunde. Penrille wird sich wegen Vertrauensmißbrauchs vor Gericht zu verantworten haben. Die französische Regierung reklamierte von Deutschland die Zurückführung beider Stücke.

Eine literarisch-dramatische Gesellschaft ist nach dem Bericht einer Berliner Morale-Zeitung in Brüssel zum Ruhren der deutschen Kunst gegründet worden. In einem

sehr schön illustrierten Schriftstück werden die Deutschen Kräftlich aufgefordert, das klassische Schillerwort von der moralischen Erziehungsanstalt des Theaters heilig zu halten. Die Führer der Kolonie haben auch bereits das Weisheits- ausgesprochen, das der ersten Verwirklichung ihres Anstaltens dienen soll. Sie wählten — „Die fünf Frankfurter“.

Berner v. Heidenthams Eintritt in die Academie. Aus Stockholm wird berichtet: Der schwedische Dichter Berner v. Heidentham begann sein Wirken in der schwedischen Academie mit einer Rede über einen seiner schönsten Gegner E. O. af Wrien, der ein Mannesalter hindurch der Sekretär der schwedischen Academie gewesen ist. Mit dem Eintritt Heidenthams in die Academie ist ein neues Interesse für die Academie und ihre Wirksamkeit im Bewusstsein des Volkes wachgerufen worden.

Neue Schriften zur Geschichte der Oper. Die wissenschaftliche Arbeit von Dr. Martin Ehrenhaus über „Die Operndichtung der deutschen Romantik“, im Rahmen der von Max Koch und Gregor Zarogin herausgegebenen „Prezenter Beiträge zur Literatur-geschichte“ in Ferd. Dittis Verlag erschienen, wird in der Stelle des Studierzimmers gemerkt sein. Der Verfasser hat die romantischen Operntexte nicht nur allgemein ästhetisch gewürdigt, sondern das Verhältnis der Komponisten zu den ihnen geborenen Dichtungen genauer ins Auge gefaßt und vor allem darzulegen versucht, in welcher Richtung, während der Zeit die musikalischen Romantiker die idealen-hafte Form der Traditionen-Oper zu zerbrechen und, im ungewohnter Vorgang des Genies Wagner, einem gewissen Gesamtsummenwerte zuzurechnen versuchten. Bei aller Fraganz der Darstellung bleibt Ehrenhaus durchweg interessant, und wenn er auch vieles nur zu wiederholen hatte, so muß die sorgfältige Zusammenfassung und Gruppierung und die penible akkurate Zitierung der einschlägigen Literatur volle Anerkennung abringen. Zum Verdienstlichen seiner Arbeit gehören die verbindlichen und erachtlichen Hinweise auf die Musikästhetik Hebers und E. T. A. Hoffmanns. Viel populärer ist eine das allgemeine Thema gleichfalls behandelnde Arbeit von Karl Maria Lieb gehalten, betitelt „Die Oper von Gluck bis Wagner“ (Gemein. Meiners Verlag in Wilm). Der durch mehrere händige, anspruchvolle Schriften bekannt gewordene Verfasser arbeitet nicht mit streng wissenschaftlichem Apparat; er wollte sich nicht etwa eine zusammen-hängende Geschichte der Oper der von ihm behandelten Zeit, sondern nur eine ausführliche Uebersicht über die bedeutendsten Einzelercheinungen auf musikalischer Götter-bühne liefern. Der historisch gebildete Fachmann wird sich nicht viel aus diesem Buche zu merken haben, aber ein

Im König-Ober-Ofen treffen täglich Käse ein, um dieselben zu überwintern. Der Ofen ist gegenwärtig etwa zur Hälfte befüllt, da die milde Witterung noch immer die Aufrechterhaltung der Frachtschiffe gestattet.

Silvesterfeier. In der Trinitatis-Kirche werden am 31. Dezember zwei Silvesterfeierdienste abgehalten, nachmittags 5 und abends 7 Uhr.

Die Trinitatisgemeinde feiert am 1. Januar das 25-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Des Festtages soll bei dem Neujahrsgottesdienste gedacht werden.

Der Evangelische Bund hält Montag, den 30. Dezember, abends 8 Uhr, zur Nachfeier des Weihnachtsfestes in den drei Räumen einen Vereinsabend mit der Tagesordnung: Weihnachten in Wort und Lied.

Wanderung mit Fortbildungsschülern nach dem Treddner Wanderer- und Ferienheim in Oberwiesenthal. Es werden zu dieser Wanderung noch einige Meldungen angenommen.

Landeslotterie. Die Ziehung der 2. Klasse der 158. Sächsl. Landeslotterie findet Mittwoch und Donnerstag, den 8. und 9. Januar, statt.

Zoologischer Garten. Mit dem 1. Januar beginnt für die Aktionäre die Erneuerung der Jahreskarte für den Besuch des Gartens; es werden wie bisher ebenfalls nur 3 Mark für die Karte bezahlt.

Silvester bei Sarrazini. Der monumentale Gebäudekomplex am Kösnitz-Carola-Platz wird auch zu Silvester wiederballen von den Mägen froher Musik.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Vorstellungen: 11 Uhr Bräutigamsvorstellung, 20 und 30 Uhr. Eintritt; nachm. 4 Uhr keine Preise, und abends 8 Uhr die üblichen Sonntagspreise.

Im König-Ober-Theater beginnt am 1. Januar wiederum ein Gastspiel der durch ihre früheren Aufstellungen von „Das Mädchen aus Wild-Bach“

Rinematographische Vorstellungen. Im Hauptsaal des Lustspiel-Theaters finden heute wieder (noch täglich bis 6. Januar) nachmittags 4 Uhr

Vinskisches Kab. Im Rükensaal konzertiert heute nachmittags 4 Uhr die Schützenkapelle unter Leitung des Kommandanten des Regiments

Silvesterfeier. Das bekannte „Café de Paris“ in der Seestraße arrangiert, wie alljährlich, in seinen stilvollen Räumen eine feine Silvesterfeier.

Eindrücke verübte der aus Berlin gehörige, 18 Jahre alte Fleischerlehrling Oskar Enslar

Tagesordnung für die Sitzung der Stadterordneten am 30. Dezember, abends 8 Uhr: Schreiben des Rates, betr. das Geschäft der Treddner freien Studentenchaft

Zentrale Besprechungen in auswärtigen Amtsgeschäften. Sonnabend, 18. Januar, Radeberg: Frau Wilhelmine

Dölschen. In der Wohnung ihrer Eltern versuchte sich am Freitagabend ein 22-jähriges Mädchen

Vollschiff. Am 2. Feiertage wurden unter der Vorschifft des Kommandanten der „Sibylla“

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Volkswohl-Theater. Am 1. Januar beginnt der Betrieb der neuen Silvesterfeier mit einer großen Silvesterfeier.

Nächtig bei Kloibsch. In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde der heutige Gemeindevorstand

Rühnenbräde. Die Tuberkulose-Organisationen der Vöhring-Gemeinden haben sich zu einem Verband

Augustsburg bei Gotteluba. Die elektrische Heberlandcentraler von hier nach Markersbach

Weißen. Ein in der Sonntagsnacht auf der Fischerinsel am „Rebbeck“ havariertes Frachtschiff

Bornitz bei Schay. Der 30-jährige Maurer Anton Stanok aus Lützenitz ließ sich hier vom Zuge überfahren

Bermersdorf. Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes ist hier ein Antrag eingebracht worden

Veisiona. Vom nächsten Jahre an wird hier der Aktuhr-Verdienst eingeführt

Wittweiba. In tiefer Betrübnis wurde eine hiesige kinderreiche Bürgerfamilie verübt

Siemenitz. Am 1. Januar wird die Landgemeinde Siemenitz mit der Stadtgemeinde Siemenitz vereinigt

Ramens. In einer wüthen Revolvererschüsse kam es im hiesigen Cristen Spittel

Vauben. Für die städtische Handelsschule ist ein Neubau geplant

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule

musikalischer Vorlesung, zumal wenn er neben sich die betreffenden Klavierauszüge liegen hat, das hat vierhundert Seiten starke Buch mit Profit finden. Bei der Analyse der einzelnen Opern verliert sich nicht in der Hauptsache in anerkannter Weise auf sein selbständiges Urteil, das freilich nicht immer den Nagel auf den Kopf trifft und beispielsweise der Bedeutung des reichlichen Jugendwerkes von Weber, dem „Abu Hassan“, nicht gerecht wird.

Wittweiba. In tiefer Betrübnis wurde eine hiesige kinderreiche Bürgerfamilie verübt.

Siemenitz. Am 1. Januar wird die Landgemeinde Siemenitz mit der Stadtgemeinde Siemenitz vereinigt.

Ramens. In einer wüthen Revolvererschüsse kam es im hiesigen Cristen Spittel.

Vauben. Für die städtische Handelsschule ist ein Neubau geplant.

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule.

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule.

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule.

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule.

Seibau bei Vauben. Am ersten Feiertage wurde in der neuen Seibauer Schule.

und Jakob Repelant (Mitl.). Karten zu sämtlichen Vorstellungen bei H. Nicol, Seestraße 21, und Ad. Prauer, Hauptstraße 2.

Konzertmitteilung der Firma O. Bod. Alice Ripper wird in ihrem Salonabend am 2. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im

Vierwöchige Veranstaltungen der Titmannschen Buchhandlung vom 1. bis zum 12. März 1914.

Ausstellung Emil Richter, Prager Straße. In Gegenwart des Königs, Oberst von Prinzen Johann Georg wurden

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Maeterlinds Märchenbuch „Der blaue Vogel“ auf dem Deutschen Theater.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nur wer in dem literarischen Treiben nicht die Wahrheit verlor, mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden, findet den Schlüssel

Börsen- und Handelsteil.

Das Börsen- und Wirtschaftsjahr 1912.

In wenigen Tagen wird ein Zeitabschnitt sein Ende erreichen, über den man so recht das Wort legen kann: 'Ariebe erwählt, Unfriede verzerbt.' Das Jahr 1912 hand unter dem Regiment des Kriegsgottes...

Bernunft und Gesichtspflege

Von einer Sachverständigen.

Sogar bei der Suche nach Schönheit ist die Wissenschaft bemüht, Grundzüge der Bernunft zu verbreiten. Anstatt die Poren ihrer Haut mit kosmetischen Salben zu verstopfen, wendet die fluge Frau von heute die 'Absorbierungs-Methode' an...

Continental advertisement featuring a tire image and text: 'Das Vorbild für Neukonstruktionen. - Mustergültig in der Ausführung. Vorführung kostenlos durch: G. H. Rehfeld & Sohn, Dresden-N. 6.'

Pilsner Urquell advertisement with a key logo and text: 'Es ist das feinste und beförmlichste Bier der Gegenwart. Urquell allein hat den Weltreuf des Pilsner Bieres begründet.'

Hotel Metropole Monte Carlo advertisement: 'Eins der weltberühmten englischen Gordon-Hotels. Anerkannt das feinste und modernste Hotel in Monte Carlo.'

Zahn-Crème advertisement for Kalodont Mundwasser: 'KALODONT Mundwasser'.

Die geschäftliche Lage an der Dresdener Börse und deren Stimmung wurden naturgemäß von der jeweiligen Haltung des Berliner Marktes stark beeinflusst. Auf die Hälfte vom Jahreslohn 1911 folgte 1912 sofort eine scharfe Reaktion...

Es veränderten sich bei feineren natürlichen Anlagen... 3,85%, 4% dergleichen - 2,15%, 3% Zählische Rente - 4,20%, 3,5% dergleichen - 3,75%, 3% dergleichen...

Table with columns for 'Verlehnungswerte', 'Deutscher Reichsbank', and 'Deutsche Reichsbank' with various financial figures.

Die Dresdner Bank gibt die bei ihr und ihren Depotstellen gegenwärtig geltenden Zinssätze für Einlagen auf Depositionskonto im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer bekannt.

Waggonfabrik A.G. F. Herbrandt & Co. in Röhrenfeld. Die Generalversammlung hat die Bilanz und die Gewinnverteilung genehmigt und eine Dividende von 9% beschlossen.

Wiederanrichtung des Maschinenbauers Kali-Zulwerfers. Die Gesellschaft beruht eine Generalversammlung, die über die Zukunft des Unternehmens Beschluß fassen soll.

Österreichisch-ungarische Anleihen. Das nächste Frühjahr wird voraussichtlich, wenn die politische Verbindung anhält und normale Verhältnisse zurückkehren, Gebirgen von Österreichischer und ungarischer Rente bringen.

Schiffahrt für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. 10 Pfg. für je 30 Gramm: Victoria Luise ab Hamburg 31. Dezember.

Vnd Schneidmesser, oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgabe die höchste Beförderungsgelienheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Zeitvermerk, wie „direkter Weg“ oder „über Bremen oder Hamburg“ zu versehen.

Wohnort	28. Dec.	27. 12.	26. 12.	25. 12.
Baltimore	105	105	Southern Pacific	105
Canadian	250	250	Union Pacific	150
Cris	32	32	Amalgam Copper	76
Reading	167	167	Steel	67

Hamburg, 28. Dezember. Gold in Barren per Kilogr. 2790 B. 2784 B. Silber in Barren per Kilogr. 85,50 B. 85,00 B.
Damburger Börsenbörse, 28. Dezember. (Mitgeteilt von Odenberg & Co., Hamburg.) **Kaffee,** 10 Uhr: März 60, Mai 60 1/2, Juli 60 1/2, September 60 1/2, behauptet. 1,40 Uhr: März 68 1/2, Mai 68 1/2, Juli 69, September 69, behauptet. **Zucker,** 9 1/2 Uhr: Dezember 9,47 1/2, März 9,80, Mai 10,02 1/2, August 10,25, ruhig. 1,50 Uhr: Dezember 9,50, März 9,80, Mai 10,05, August 10,27 1/2, behauptet.

Hamburg, 28. Dezember. Getreidemarkt. Weizen rubig, Meisenburg, u. Halbsener Debr. Jan. 180-190. Roggen ruhig, Meisenburger u. Uhlmüller neuer 160-174, vullfilder alt 9 und 10 1/2 127,00. Gerste fest, südländ. alt 138,50. Hafer ruhig, neuer Halbsener und Meisenburger 165-190. Mais ruhig, amerikanischer mixed alt. per Debr. 106,50. Da Plata alt. per Dezember-Januar 110,00. **Rübsöl** ruhig, verzollt. — **Kaffee** — **Spezialist** fest, per Dezember 30, —, G. per Dezember-Jan. 30 G., per Januar-Febr. 29, —, G. Petroleum amerikanisch, Gewicht 0,900 loco —, —, Wetter: Regen.

Bremen, 28. Dezember. Baumwolle 65,75. Ratt.
Konfurre, Zahlungseinstellungen usw.
Sächsische: Bauunternehmer Hermann Max Michael, Beuda (Witwid.) — Aufgehoben: Schankwirt Ernst Hütchegott Bruner, Inhaber der Firma Etablissement Taubermühle, Ernst Bruner, Neuhädel (Schneberg). Grünwarenhändler Gustav Georgi, Hührtal (Schneberg). Bäckereimeister Reinhard Heckel, Plaue i. B.
Westfälische: Kaufmann W. Pfeifer, Bön. Abteilungsleiter E. J. Müller, Hamburg. Damburgia Saled. Fabrik G. m. b. H., Hamburg. Fr. Arzt Otto Fänger, Jena. Bez. Bauunternehmer Vorsch. G. m. b. H., Vorsch. Kaufmann E. Krümmel, Magdeburg. Nigarrethandlung A. Rehnig, Reg. Bangehädt Seb. Arendt, München O. (München). Kaufmann W. Lange, Nordgermerleben (Neuhaldensleben). Seiler G. Goerbert, Copprug (Neuhaldensleben). Kaufmann F. Eden, Crenabrad. Schuhmacher J. Lewinski, Thorn. Klengener Kalkwerke G. m. b. H., Klengen (Willingen). Kaufmann E. Dimay, Werder. Kartoffelhändler G. Babelmann, Gensdorf (Witten). Offene Handelsgesellschaft Reinelt u. Rogier, Soltenbrunn (Wunsiedel).

Für unsere Hausfrauen.
Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Gellerietuppe, Grünsohl mit Maronen und Frankfurter Würst. Reichteile mit Salat. Geüllte Omeletten. — Für einfachere: Rindfleisch mit Reis und Blumenkohl.
Buttermilch (von Erhard Philipp, Dresden, Zäckerstraße 1). Die letzten Tage vor dem Fest waren noch einigermaßen belebt, und es war namentlich Nachfrage nach allerfeinsten Ware, während zum Ende geeignete Qualitäten nur noch sehr vereinzelt zu finden waren. Die letzten Tage dieser Woche brachten uns, wie alle Jahre, einen willigen Stillstand im Geschäft. Es war sehr zu wünschen, daß diese angenehme Situation zu einem möglichst großen Erfolg an der Vollendung benutzbar wird, leider sind die Aussichten hierfür keine günstigen, da das Ausland nach wie vor hoch in seinen Anforderungen bleibt. Einen kleinen Preisrückgang haben wir jedenfalls zu erwarten, ab derselbe aber schon zu umfangreich sein wird, daß er keinen Einfluß auf die Verkaufspreise, wenn auch nur in geringem Maße, geltend machen kann, bleibt erst abzuwarten. Allerfeinste Qualitäten 150 bis 160, zweite Qualitäten 135-140, dritte Qualitäten 120-130.

Zur Silberfeier verwendet man gern **Haessler's Wohlgeschmückte Punsch-Extrakte. Detailverkauf: Gruner Straße 22. Fernsprecher 3463.**
Wohlgeschmückte Punsch in großer Auswahl billigt bei **A. Richter, Gr. Brüdergasse 5, zunächst Schloßstraße.**

Bereins- und Innungsberichte.
Der Männergesangverein „Große Sänger“ veranstaltete am 1. Weihnachtstag seine übliche Weihnachtsgesangskonzert im großen Saal des „Livoli“. Der überaus zahlreiche Besuch zeigte, welcher Beachtung sich der irische Verein erfreut, der schon über 25 Jahre unter der trefflichen Leitung des Gesangsleiters Herrn J. J. Seidel steht. Im ersten Teile des Programms wurden u. a. drei Männerchöre geboten: „In der Fremde“ von Attendöfer, „Ich lag am Waldesraus“ von Probenberg und „Schon Holtraum“ von Bött. Die Veder waren auf das höchste vorbereitet und wurden in natürlicher, wirkungsvoller Weise wiedergegeben. Ein Melodrama „Die Weihnachtsgesang“, geschrieben von Art. Vetter, wurde mit großem Beifall aufgenommen. Die Herren Jura und Veimann jun., zwei nummbergische Mitglieder des Vereins, erzielten mit ihrem Duett „Vorber und Hölle“ einen durchschlagenden Erfolg. Reizende lebende Bilder. Die Jahreszeiten der Liebe, verbunden durch Fäulnis. Gesang und Instrumentalmusik, füllten den zweiten Teil. Als Arrangeur der gelungenen Darbietung zeichneten die Herren J. J. Seidel und H. Schmidt. Den verbindenden Tert sprach in verständlicher Weise Art. O. J. Seidel. Den dritten Programmateil füllten Humorskizzen. Viel Beifall erregte u. a. das Melodram „Die Liebe im Schilderhaus“. Den Abschluß des Abends bildete das humoristische Gesamtspiel „Ein fröhlicher Weihnachtsabend“, in welchem das Vereinsmitglied Herr G. J. J. durch seine ausgezeichnete, treffliche Komik, sowie die übrigen Darsteller durch ihr gelungenes Zusammenspiel an ihrem Teile zur Verherrlichung des genußreichen Abends beitrugen.

Bereinsverbindungen. Evangelischer Jünglingsverein der Kreuzkirche, Trommelstraße 4, Bot. L. heute Sonntag, 8 Uhr. Weihnachtsfeier der Kreuzkirche. Am 8. Uhr: Herr Buchbindmeister Wilm. Arendtschke und Gefährten. — Die Mitglieder des **Holkow-Bund** sind darauf hingewiesen, daß heute Sonntag, abends 8 Uhr, ein Vortrag über „Weihnachten“ stattfinden. In dieser Veranstaltung sind auch unsere jungen Leute, die noch keinem Verein angehören, herzlich eingeladen. — Der **Stenographenverein „Pensivus“** eröffnet am 8. und 9. Januar wieder neue Kurse in Schreibern und Stenographie. Auskunft hierüber und in allen anderen Vereinsangelegenheiten erteilt Herr Lehrer Arne Litzmann, Mittelstraße 13. — Der **Trommel- und Paukerverein** hält am 8. Januar seine Weihnachtstagfeier in „Angermanns Hotel“ ab.

Bermischtes.
Der Kaiser auf der Neujahrsgratulationscour. Die Bitte, am Neujahr Glück zu wünschen, ist so allgemein, daß auch der Kaiser sich ihr nicht entziehen kann. Der Neujahrstag ist der einzige Tag im Jahre, an dem der Kaiser, wie sonst andere Herrscher, eine richtige Gratulationsfahrt durch die Straßen seiner Hauptstadt macht. Während sonst der Kaiser nur Glückwünsche entgegennimmt oder sie schriftlich zum Ausdruck bringt, begibt er sich am Neujahrstage zu einer ganzen Anzahl von Personen, denen er den Glückwunsch mit einem Besuche ins Haus trägt. Natürlich steigt er nicht überall aus seinem Automobil, um persönlich zu gratulieren, sondern er hat nur die Gewohnheit, seine Pflichten durch seinen Verfolger denjenigen Persönlichkeiten überbringen zu lassen, denen er seinen persönlichen Glückwunsch zugesagt hat. Es sind dies in erster Linie die Hofkammer der fremden Sondergäste, die als Vertreter der fremden Herrscher dem Kaiser schon am Morgen ihren Glückwunsch gebracht gemacht haben und nun die Gegenworte des Kaisers auf die oben geschilderte Art empfangen. Außer den Hofkammern kommen hierfür noch einige der hervorragenden Beamten des Reiches, sowie mehrere vom Kaiser besonders bevorzugte und ausgezeichnete Persönlichkeiten in Betracht. Diese Glückwunschfahrt am Neujahr erfolgt meist am frühen Nachmittag, so daß der Kaiser vor Anbruch des Abends seinen Pflichten vollständig nachgekommen ist. Die „Gratulationscour“ des Kaisers fällt aber in zwei Teile. Er empfängt nämlich auch eine große Anzahl von Persönlichkeiten verschiedener Ranges in seinem Schlosse oder im Pichthof des Jagdhauses, um ihre Glückwünsche entgegenzunehmen. Das größte Aufsehen erregen alljährlich die

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Dr. med. Leibkind,
Spezialarzt für Hautkrankheiten, Licht- und Röntgenbehandlung.
Prager Strasse 11,
hat die Sprechstunden wieder aufgenommen.

Dresden-Strehlen
(außerhalb der Stadt),
Josephstrasse 12b.
Nerven-Sanatorium
2 Aerzte.
Kleine Patientenzahl.
Prospekte.
Telephon 18416. **Dr. Curt Schmidt.**

J. Kublinski, Dentistin,
ist allen Damen bestens zu empfehlen.
22 Amalienstrasse 22 (neben Hotel Amalienhof).

Bankhaus Bondi & Maron
Dresden, Prager Strasse 27.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Beleihung von Wertpapieren und erstklassigen Hypotheken.
Aufbewahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren.
Diskontierung von Wechseln, Domizilstelle.
Eröffnung von laufenden Rechnungen, Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Ausstellung von Reisekreditbriefen auf in- und ausländische Plätze.
Vermietung von Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluß des Mieters.

Soennecken's Rundschrift-Federn
Warnung! Nur echt mit Stempel „SOENNECKEN“
Gros M 3.- u. 1 Auswahl Nr. 3: M 1.-
Überall erhältlich
F. Soennecken
Bonn
Berlin
Leipzig

Sparkasse Coschütz
bei Dresden-Planen, im Rathaus, jed. Wochtag geöffnet. Außerdem expediert die Sparkasse im Feinstkellerbrennerei-Restaurant im **Wauerschen Grunde**, Haltestelle Straßenbahnlinie 22, jeden letzten Sonntag im Monat mittags 11 bis 1 Uhr und jeden Mittwoch nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Einlagen bis zum 3. Werktag eines Monats werden für den betreffenden Monat voll verzinst. Zinssatz 3 1/2 %. Einlagen streng geheim.

Holzbearbeitungs-, Sägewerks- und Tischlereimaschinen
in moderner, sachgemäßer Ausführung zu mäßigen Preisen.
Maschinenfabrik & Eisenerieerei Pirna
Gebr. Lein, Pirna 33.

Große Posten zurückgeforderte Blumen und Blätter,
als Rosen, Kornblumen, Margueriten, Schneegloden, Malblumen, Apfelblüten, Hedenrosen, Hyazinthen, Bergfarnkraut, Gänseblümchen, Stiefmütterchen etc.
100 Tsd. nur 5 M.
H. Vallblumen, — kleine Anstedblumen als Tanzabscheiben 100 St. nur 1 M.
Große Korkhörnchen 100 St. 5 M.
Waschenbasilium, — große, volle Garnitur, für Kopf, resp. Hut, Taille, Brust, Rock, — volle Garnitur von 1-15 M.
Straußfedern, Pleurenfen, Reiber, Vaas und Stolen in größter Auswahl.
Hermann Hesse,
Scheffelstrasse 10/12.

Einlagerung von Mobilien und Waren
Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.
Dresden A., Pirnaische Straße 33. Fernph. 10297.

Ausstellung
von
Schülerinnenarbeiten
(Kleider und Wäsche für eignen Bedarf)
der Fachschule für Frauenkleidung,
Inh. H. Weisse,
Lehrerin a. d. städt. Frauenschule.
Waisenhausstr. 9, Haus Lesehalle II,
geöffnet 9—1 Uhr und 3—7 Uhr.
Neue Kurse beginnen am 7. Januar.

Sprechst. 12—1 Uhr. Dr. Böttchers Telephon 8930
Ausbildungskurse für Chemiker-Assistentinnen.
Chem. Laboratorium, Dresden A., Wilsdruffer Str. 4/2

Krönert-Stift,
Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).
Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschewaschen und Ausbleichen, Schneidern. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großen Garten, schöne und waldbreiche Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekte gratis durch
Gemeindeforstand Rudelt oder die
Stiftslehrerin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden.

Görlitz, Feiernabende Vorbereitungsanstalt.
Vorzügl. Pensionat; Vorbereit. f. Einj.-, Fähnrl.-, Abit.-Ex. u. alle Klassen höh. Lehranst. Zahl. Empl.; glänz. Erf.; kl. Kurse; Prosp. 1910/12 bestand. v. 25 Prüflingen 22.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt
gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Fähnrichs-, Sekundetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüf., sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat.** Halbjähr. Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima.
Bisher bestanden **603** Prüflinge, **74** Abiturienten, darunter **10** Damen, 1 Steuersupernumerar, **31** für O I, **79** für U I, **84** für O II, **15** die Extracurricularprüfung eines Progymnasiums, Realprogymnas. od. einer Realschule, **79** Einjährige, **161** für U II, **50** für O III, **30** für U III, **5** für IV und 1 Fähnrich.
Seit 1911 auch **Damenkurse** für die Primaner- und besondere **Abiturientenprüfung.**
1012 bestanden **95** Prüflinge, darunter **18** Abiturienten (unter ihnen **8** Damen), **12** Primaner, **22** Obersekundaner, **13** Untersekundaner und **22** Einjährige.
Prospekt. Telephon Nr. 11687.

Ackerbauschule, Klostergut Badersleben, gegr. 1846
verbunden mit 1100 Morgen großer intensiver Gutswirtschaft, älteste und einzige Fachschule im Staate, welche theoretisch u. praktisch vorbildet. Pension u. Schulgeld nur **600 M.** p. a. Aufnahme nur bei rechtzeitiger Anmeldung. Auskunft und Prospekt durch
Die Direktion.

San.-Kurs Dr. P. Köhler Sanatorium Bad Elster
Das ganze Jahr besucht.
Für Erholungsbedürftige u. Nervöse, innere Leiden, Frauenkrankheiten, Bewegungsstörungen, Rheumatismen, Lähmungen, Ischias. — in Diätikuren, Heilgymnastik. Alle bewährten Heilmittel (auch d. v. Bad Elster, spez. Mineralmoorbäder). Höchster Komfort, 8 Gesellschaftsräume, geschützte Liegehallen u. Wandelgänge. Für Kinder bes. Abteil. Man verlange Prospekt.

Gemeinsparkasse Goffebaude
verzinst Einlagen mit 3 1/2 %.
Geöffnet: Werktagen von 9 bis 1 Uhr, 3 bis 5 Uhr. Sonntags und an Tagen vor Feiertagen 9 bis 2 Uhr.
Einlagen an den drei ersten Werktagen im Monat werden auf den Einlegemonat voll verzinst.

Sensationelle Neuheit!
Zugstück für Gastwirte!
Neuester Sprechautomat (gelegentlich gelehrt)
Konzert- und Ballsaal
darstellend,
mit elektrischer Beleuchtung!
Größe: 98 x 61 x 48 cm.
Otto Friebel
Ziegelstrasse 13.
Prospekte gratis.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Botschafter, die in ihren Standaequipagen am Neujahrsmorgen dem Kaiser und der Kaiserin ihren Glückwunsch abgaben. Außer den Botschaftern sieht man bei der Gratulationscour Fürstbischöfe, Minister, Diplomaten und hervorragende Persönlichkeiten der Gesellschaft. Ein wesentlicher Teil der Gratulationscour ist der Empfang der kommandierenden Generale des Ozeans und der Flotte, der zweimal stattfindet. Einmal nehmen die Generale an der großen Defiliercour teil, um später noch einmal vom Kaiser im Richthof des Zeughauses empfangen zu werden.

Die Fernsprecheinrichtungen der Erde haben nach einer im neuesten Archiv für Post und Telegraphie enthaltenen Veröffentlichung insgesamt 12 1/2 Millionen Fernsprecheinrichtungen mit 47 1/2 Millionen Kilometer Drahtleitung. In den Fernsprecheinrichtungen ist ein Kapital von etwa 7 Milliarden Mark angelegt. Von den Sprechstellen, die 22 Milliarden Gespräche jährlich vermitteln, entfallen 8,4 Millionen Sprechstellen auf die Vereinigten Staaten von Amerika und 3,3 Millionen auf Europa. In Europa stehen das Deutsche Reich mit über einer Million und Großbritannien mit 650 000 Sprechstellen voran. Das Deutsche Reich besitzt auch das größte Leitungsnetz in Europa (67 Millionen Kilometer); besonders groß sind Zahl und Länge seiner Fernsprecheinrichtungen von Ort zu Ort, die ungefähr die Hälfte aller europäischen Fernleitungen ausmachen. Frankreich hat 280 000, Schweden 187 000, Rußland 151 000, Oesterreich 119 000 Sprechstellen. Für den gesamten elektrischen Schnellnachrichtenverkehr (Telegraphie und Telephonie) stehen in der Welt 55,7 Millionen Kilometer Leitung zur Verfügung. Der Fernsprecher hat dabei den älteren Brüber, den Telegraphen, besonders in den Ländern mit gut entwickeltem Fernsprechverkehr, schon weit überholt. Nicht man noch das dritte wichtigste und dabei älteste Nachrichtenbeförderungsmittel, den Briefdienst, in Betracht, so ergibt sich, daß in den Vereinigten Staaten jährlich 12,8 Milliarden Gespräche, 9,088 Milliarden Telegramme und 8,8 Milliarden Briefsendungen verarbeitet werden, während in Europa noch die Briefpost (15,4 Milliarden Sendungen) überwiegt und daneben 4,9 Milliarden Gespräche und 0,345 Milliarden Telegramme verarbeitet werden. Für Deutschland stellt sich das Verhältnis der durch Briefpost, Telegramme und Fernsprecher beförderten Mitteilungen wie 73,7 : 0,9 : 25,4, für Europa wie 74,4 : 1,7 : 23,9 und für die Vereinigten Staaten wie 40,9 : 0,4 : 58,7.

Doppelfelbmord auf der Insel Rügen. In der Nähe von Stubbenkammer beim Rölliger Ort auf Rügen wurden in einer Bodenvertiefung, dicht nebeneinander liegend, die Leichen eines Mannes und einer Frau gefunden. Es wurde festgestellt, daß die unbekannten Toten Säufwunden in der rechten Schläfe hatten, und daß beide mindestens schon sechs Wochen am Fundort gelegen haben müssen. Die etwa 25 bis 28 Jahre alte Frau hatte die Hände auf der Brust gefaltet und die Hände leicht übereinander geschlossen. Der Mann, der im Alter von 35 bis 38 Jahren geschätzt haben muß, lag rechts von der Frau lang ausgebreitet, und seine Rechte umklammerte den Schaft einer Pistole. Die Leichen waren beide mit einem Mantel bedeckt, die Hüfte, ein schwarzer steifer Herrenfilzhut und ein großer schwarzer Damenhut, lagen neben den Leichen. Unweit davon stand eine braune Handtasche, in der sich unter anderem folgende Gegenstände befanden: ein Damenhemd mit dem Monogramm E. K., verschiedene Taschentücher, bezeichnet R. B., ein Taschentuch mit roter Kante, bezeichnet R., eine Damenscherkerjacke, ein Herrenhemd und eine blaue Firmenhaarwasser. In der Tasche des Mannes befand sich eine silberne Herrenanzugbrille mit dem Monogramm R. B. und auf der Innenseite bezeichnet F. R., Hermannsbura. In dem Damenhut steht der Name Hamburg, der Herrenhut weist keine Firmenbezeichnung auf. Es liegt unabweislich die Vermutung vor, die Persönlichkeiten der Leichenmörder könnten noch nicht festgestellt werden.

Aufhebung vielhundertjähriger Polizeiverordnungen. Zu dem Antrage des Abgeordneten Schiffer im preussischen Abgeordnetenhaus, durch ein Erlauchen an die Regierung zum Zwecke der Ausschreibung veralteter, zweifelhafter Verordnungen eine Sammlung und Sichtung des vorhandenen Rechtsstoffes herbeizuführen, wird der „Ans.“ geschrieben: Durch den Antrag des Abgeordneten Schiffer ist die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die veralteten Verordnungen hingewiesen worden. Man hat in weiteren Kreisen keine Vorstellung davon, in welchem Umfang noch solche veralteten Verordnungen gültig sind und wie unglaublich hoch das Alter mancher dieser noch heute zur Anwendung kommenden Bestimmungen ist. Dazu gehört die vom Jahre 1687 kommende, für Alzenburg-Dannenberg erlassene Dannenbergerische Schulordnung, deren teilweise Gültigkeit für die Gegenwart anerkannt wurde. Diese Verordnung ist aber nicht die älteste der heute noch gültigen veralteten Verordnungen. Wie z. B. der Senatspräsident beim Kammergericht Dr. Hoffa in der „Z.-Z.“ mitteilt, ist auch eine vom 9. Oktober 1681 kommende landesherrliche Verordnung darüber, wie es mit der Rechtslehre in Kirchen und Schulen gehalten werden soll, noch für gültig erklärt worden. Die älteste dieser Verordnungen ist wohl die Konstitutionalordnung von 1573, deren letzte Gültigkeit zu einem langwierigen Rechtsstreit Anlaß gab. Auf dem Gebiete der Schule gibt es noch eine ganze Reihe sehr alter Verordnungen. Dazu gehört eine für Hannover im Jahre 1734 erlassene landesherrliche Verordnung wegen der Schulinformationen usw., durch die das Ende der Schulpflicht auf den Schluß des 14. Lebensjahres festgelegt wurde, ferner die Schulordnung für die Landschulen in den Herzogtümern Bremen und Verden von 1752. Für Pommern ist der Landtagsabschied vom 29. Mai 1835 noch für gültig erklärt worden, für Pommern die landesherrliche Verordnung für die Landschulen von 1767, für das Gebiet des ehemaligen Ostpreußen die Königlich-preussische Verordnung von 1801. Von den eigentlichen Polizeiverordnungen verdienen Erwähnung eine Straßenpolizeiverordnung für die Stadt Breda im Regierungsbezirk Merseburg von 1816, deren Gültigkeit angenommen wurde, nachdem man ermittelt hatte, daß sie im Jahre 1847 von der Regierung bestätigt und dann verfallen wurde. Ferner eine Polizeiverordnung über die Reinhaltung der Straßen für Guden von 1750 und die Straßenpolizeiverordnung für Danzig von 1806. Aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind heute noch sehr viele Polizeiverordnungen wirksam. Dazu gehört z. B. die landräthlich heffische Verordnung über Erhebung einer Hundsteuer von 1823, eine zweite von 1825 und eine dritte von 1859. Auch eine Jagd- und Fischereiverordnung vom Niedersächsischen Jahre 1814 ist noch teilweise gültig.

Wünsche Ausdruck für die samoanischen Planaugen. Wohl niemals vorher in der Geschichte der letzten Zeitperiode, schreibt die „Samoanische Zeitung“, sind die Wünsche so häufig für die Planaugen in unserer Kolonie gewesen, wie gerade jetzt. Eine ganze Reihe neuer Herren sind über angekommen, welche starke, frische Energie und Hoffnungen mit sich brachten, und — was noch mehr zu bedeuten hat, sie haben frisches Kapital zur Verfügung. Die Aushilfsplanaugen haben angefangen, den Gummi abzuweihen, die Ausfuhr ist stark im Wachsen begriffen. Die Kolonien verspricht in der nächsten Saison eine sehr reiche zu werden. Der Preis von Planaugenland steigt mit der heißen Nachfrage, mit ziemlicher Sicherheit kann man behaupten, daß in den nächsten Jahren noch viele neue Anhebungen gemacht und die meisten der jetzt von Eingeborenen gepflanzten Bäume durch Kauf in die Hände der Planaugen übergeben werden. Die künftige Lage der Planaugenwirtschaft ist jetzt allerlei Probleme, wie Aushilfsplanaugen, Datenanlagen, Telegraphie, Licht- und Wasserwerke usw. Insbesondere erwartet man, daß auch Samoa Fortschritt nahe nächste Seite.

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 200 Millionen Mark.
Reserven: 61 Millionen Mark.

Unsere Depsitenkassen vergüten bis auf weiteres auf Bareinlagen gegen Depsitenbuch

	ohne Kündigungsfrist	Zinsen
mit 1 monatiger	3 1/2 %	fürs Jahr
mit 3 monatiger	4 %	spsesenfrei.
mit 6 monatiger	4 1/2 %	

Die für den Depsitenverkehr geltenden Bestimmungen, sowie Scheckformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank,

König-Johann-Strasse 3.

- Depositenkasse **B**: Prager Strasse 45.
- Depositenkasse **C**: Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).
- Depositenkasse **D**: Kötzschenbroda bei Dresden, Moritzburger Str. 1.
- Depositenkasse **E**: Kurort Weisser Hirsch, Loschwitz Str. 21.
- Depositenkasse **F**: Striesener Strasse 49 (am Fürstenplatz).
- Depositenkasse **G**: Blasewitz, Schillerplatz 15.



Punsch-Essenzen
aus natürl. Stoffen sachgemäß zusammengef., daher wohlbekömmlich.
Spezialität:
Rotw.-Punsch-Essenz, extrafein, 1/2 Fl. 2,75 Mk., 1/4 Fl. 1,40 Mk.

Rum, Kognak, Arrak, Liköre,
vorteilhafter Einkauf, Zirkelabruf
Richard Springer Nachf.,
Bitte zu beachten: **Kleine Brüdergasse 8.**
jetzt **Kleine Brüdergasse 8.**
Nächst der Schloßstraße. — Tel. 9253.

SILVESTER-Bowlen
in Glas, Steingut und Metall.
Washservice, Küchengaranturen.
Ernst Göcke, Wilsdruffer Str. 16.
Billigste Preise

Sparkasse Radebeul,
Rathaus, Pestalozzistr. 6, Erdg.
Einlagen — Zinsfuß 3 1/2 % o. Tägtl. Verzinsung.
Geschäftszeit: Vorm. 9—1 1/2 Uhr u. nachm. 3—6 Uhr, Sonnabends durchgehend von vorm. 9 Uhr bis nachm. 1 1/2 Uhr. Zweiggeschäftsstellen bei den Gemeindeverwaltungen zu Niederschönbrunn u. Reichenberg, Annahmestelle im Gemeindeamte zu Wahrensdorf.

Hustenleidende!
— Ein altbewährtes, wohlschmeckendes Linderungsmittel bei Husten u. Heiserkeit — Ein Schuß gegen Keuchhusten
Dr. Tschornich's schwarze Johannisbeer-Bonbons.
Herstellungsfirma Laborat. „Rossmos“, Inh. Rich. Kölig, Fabrication v. Dr. Tschornich's Präparat., Dresd.-A., Reichsstr. 6.
Zu haben in allen Drogerien und Apotheken.

Roggen, Hafer, Heu und alle Sorten Roggenstroh werden ohne jede Einschränkung weiter angekauft.
Königliches Probitantamt Dresden.
Königl. Sächs. Hofbuchhandlung
32 Schloßstr. H. Burdach Fernspr. 152
Warnatz & Lehmann
— gegenüber dem Königl. Schloße —
Lager neuer Erscheinungen auf allen Gebieten der deutschen Literatur. — Geschenkverfe.
Vollständ. Lager v. Reclams Universal-Bibliothek, gebfjetzt u. gebunden.

Lesezirkel
mit mehr denn 40 Zeitschriften zur freien Wahl oder im Joflus. Kataloge und Prospekte stehen postfrei zu Dienften.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“ (Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bälou) wird vielseitig unterstützt und will
Romane u. Novellen bester Autoren
in jedes deutsche Haus als **Bibliothek** einführen.
Monatlich erscheint ein **komplettes Werk** und wird zu dem **erstaunlich billigen** Preise von
50 Pf. gebunden durch den Bevollmächtigten Herrn M. Bud, Berlin W. 15, partiael zugestellt.
oder **37 1/2 „ broschiert**
Bereits vollständig sind 6 Bände.
Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Duell — Aus verstrauter Saat, Romane v. Ernst Wichert.
Gewissensqual u. and. Erzählungen v. August Strindberg.
„Xotische Geschichten“ von Anton von Perfall.
Dämon Weib, Roman von Hermann Heiberg.
Dunkle Mächte, Roman von Victor Blüthen.
Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Detektiv - Büro „Lux“
Tel. 10387. Annenstr. 8 (am Posthof) Tel. 10387.
Beweismaterial zu **Cheidungs-, Alimentations- und sonstigen Prozessen.**
Beobachtungen, Ermittlungen, Auskünfte
über Aus-, Charakter, Vorleben, Vermögen usw. an allen Plätzen der Welt in gewissenhafter, diskreter Weise.
Wer seine Vertrauenssache mit **Erfolg** ausgeführt haben will, wähle stets unser **erfahrenes Institut.**
Beamtete Tag und Nacht zur Verfügung.

Sparkasse Niedergoritz,
Wilsdruffer Str. 9, 7 Minuten von der Straßenbahn — Einlösung **Wähntig, 3 1/2 % Verzinsung.** Gebührenfreie Hebe- u. Einzahlung auswärtiger Guthaben. Täglich geöffnet von 8—1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von 8—2 Uhr. Einlagen an den ersten drei Werktagen werden für den Monat voll verzinst.
Geheime Weiden, Ausflüsse, Geheime, Schwache etc. beh. Gosensky.
ant. Laepp. Heilgeh. (Iq. I. Dr. med. Glau tätig gew.). Grunac Str. 28, tägl. 9-4 u. 6-8 ab., Sonnt. 9-3.

Pr. 359
Sonnabend, 29. September 1912
Seite 13

aus der Eröffnung des Panamakanals Nutzen ziehen wird. Um so dringender und wichtiger erscheint die endliche Lösung der Arbeiterfrage durch Abschließung eines Staatsvertrages mit Niederländisch-Indien und Einführung einer länderübergreifenden Dampfverbindung zwischen Bataavia und Samoa.

Der Sturm auf die Standesämter aus Furcht vor 1913. Das neue Jahr 1913 enthält bekanntlich die „Unglückszahl“ 13 und hat dadurch, wie der „Inf.“ aus Paris geschrieben wird, die belästigten Bedenken der Brautpaare der „erleuchteten Nation“ der Welt erregt. Die Franzosen sind bekanntlich die abergläublichsten Menschen, trotzdem sie sich einbilden, an der Spitze der Kultur und Zivilisation zu marschieren. Besonders die Zahl „13“ hat es ihnen angetan. Sie ist die Unglückszahl, vor der jeder Franzose Furcht hat. Vor einigen Wochen erst wurde in Frankreich ganz ernsthaft darüber in der Presse geschrieben, ob 13 Personen bei Tisch ein Unglück bedeuten. Erstaunlicherweise sprach sich von allen hervorragenden Männern und Gelehrten, die sich an dieser Debatte beteiligten, nur einer dafür aus, daß 13 Personen bei Tisch kein Unglück bedeuten. Man kann daraus erkennen, wie tiefenverwurzelt im französischen Volke der Aberglaube und insbesondere die Furcht vor der Zahl „13“ ist. Diese Tatsache hat nun zu einem höchst komischen Zustande geführt. In den letzten Tagen herrschte in ganz Frankreich ein derartiger Sturm auf die Standesämter, wie er noch niemals erlebt worden ist. In Paris, der „Stadt der Intelligenz“, mußten mehrere Ehemänner für die Standesämter gestellt werden, da die vorhabenden großen Ankünfte der Brautpaare nicht bewältigen konnten. Alle Brautpaare wollen um alles in der Welt noch in diesem Jahre getraut werden, da sie der festen Ansicht sind, daß eine Eheschließung im Jahre 1913 ihnen nur Unglück bringen kann. Auf den Standesämtern spielen sich geradezu tragische Szenen ab, wenn den Brautpaaren bedeutet wird, daß eine Vollziehung der Ehe aus gesellschaftlichen oder anderen Gründen vor Ablauf des Jahres 1912 nicht mehr ermöglicht werden kann. Eine Braut fragte den Standesbeamten ganz entsetzt und in Tränen aufgelöst, ob sie denn wirklich noch ein ganzes Jahr darauf warten müsse, in den Stand der Ehe eintreten zu können. Der Standesbeamte erwiderte ihr höflich lächelnd, daß er gern bereit sei, sie im Monat Januar schon zu trauen. Von einem ganzen Jahr sollte gar keine Rede sein. „Wie? Am Januar 1913?“ Ganz ausgetölpelt erwiderte das häßliche junge Mädchen, und ihr Brautigam stimmte ihr nachdrücklich zu. Aus aus der Provinz werden die komischen Szenen und die umfangreichen Massenandränge aus Furcht vor der iherischen Zahl 1913 gemeldet. Das neue Jahr wird, wie man sieht, nicht gerade freudig empfangen. Hoffentlich enttäuscht es trotz seiner „Unglückszahl“ 13 alle Abergläubigen und widerlegt aufs glänzende den Aberglauben, daß die Zahl 13 eine Unglückszahl ist.

Zwei Dostapler als bulgarische Ariesoffiziere vor Adrianopel. Die sehr wichtige und kluge bulgarische Deereverwaltung ist, wie der „Inf.“ aus Sofia geschrieben wird, im Balkankriege von zwei französischen Schwindlern ganz achseln hinein gelassen worden. Als die Deereverwaltung vor Beginn des Krieges im Ausland eine Reihe von Ariesen durch ihre Agenten engagieren ließ, erhielt sie auch die Zusätze zweier Franzosen, die in ihrer Heimat angeblich als gute Arieser galten. Die Ariesen trafen auch pünktlich beim bulgarischen Heere ein, erhielten jeder den ihnen zugesagten Vorschuß von 2500 Francs und warteten die Dost ab, durch die sie an die Front dirigiert werden sollten. Es verging darüber einige Zeit. Die beiden ließen es sich, wie die anderen von den Bulgaren gewonnenen Arieser, in Sofia wohl sein, frequentieren eifrig die unterchiedlichen Vergnügungshäuser der bulgarischen Hauptstadt, und alles wäre auch so weit ganz schön gewesen, wenn man nicht eines Tages von ihnen verlangt hätte, daß sie auch Ariesen sollen. Man schickte die Arieser nämlich mit den beiden aus Frankreich völlig neu eingekommenen Flugzeugen nach Adrianopel, wo sie über der belagerten Stadt Erkundungsfüge vornehmen sollten. Es vergingen wieder einige Tage mit dem Zusammenlegen der Apparate, während denen die beiden Franzosen, die sonst ihre Tüchtigkeit und ihre Leistungen nicht zeigen hatten rühmen sollte, in auffälliger Weise immer kleinlauter wurden. Sie ließen sich durchblicken, daß es doch nicht ganz sicher sei, ob sie auf den neuen, noch ungetriebenen und nicht sachkundigen Monteur an zusammengesetzten Flugzeugen eines Tages, den sie bisher noch nicht geflogen hätten, auch Ariesen könnten. Endlich kam der große Tag, an dem die ersten Ariesen über die belagerte Stadt gemacht werden sollten. Die beiden französischen Arieser nahmen etwas unhandlich und bleich ihre Plätze am Steuer ein, die Propeller wurden angeworfen und die gespannte Armee wartete darauf, zum erstenmal fliegende Ariesen zu sehen. Aber die beiden Arieser haben nicht das bekannte Zeichen zum Loslassen der Maschinen. Sie winkten vielmehr, es sei nichts, sie stellen die Motoren ab und verlassen ihre Sitze. Sie erklärten, mit diesen Maschinen könnten sie nicht auch Ariesen, es müßten erst einige einschneidende Änderungen vorgenommen werden, die Apparate seien nicht flugfähig. Man erlaubte ihnen zunächst noch, am nächsten Tage kamen aber andere Arieser an, die die Apparate bestaunten und erklärten, es seien vorzügliche Flugzeuge, und sich erboten, sofort mit ihnen Ariesen zu unternehmen. Nun stellte sich heraus, daß man zwei Dostapler aufgeflogen war. Die Ariesen bewährten sich hervorragend, und die Folge war, daß die beiden „Arieser“ unverzüglich „fliegen“. Von den 2500 Francs eines jeden war aber nichts mehr übrig geblieben.

Pierpont Morgan und die Waisfrau seines Zahnarztes. In New York wird eine kleine Geschichte viel besprochen, deren Helden der Milliardär Pierpont Morgan, sein Zahnarzt und eine Waisfrau sind. Morgan mußte sich, so ungern er das auch tut, zu seinem Zahnarzt begeben, um sich einer Wurzelbehandlung zu unterziehen. Morgan setzte sich in den Zahlerstuhl und sagte: „Erstens darf die Geschichte nicht länger als fünf Minuten dauern, weil ich keine Zeit habe, und zweitens dürfen Sie mir nicht weh tun.“ Sehr ruhig versicherte der Dentist, daß es erheblich länger dauern und sehr schmerzhaft werde. Gleich darauf hobte und schrie Morgan und rief gequält: „Ach halte es nicht aus“. Der Zahnarzt setzte seine Arbeit fort und sagte: „Mr. Morgan, es gibt Dinge, die viel mehr schmerzen als schmerz auszubalten sind“. Und dann erzählte er dem Milliardär, daß kürzlich der Mann seiner Waisfrau gestorben sei und seine Witwe ohne einen Heller Geld, aber mit dreizehn Kindern, von denen das älteste 15 Jahre alt ist, zurückgelassen habe. Und während Morgan vollständig still hielt, bohrte der Zahnarzt weiter und schickte das Schickel der unglücklichen Frau, die dem grenzenlosen Mitleid preisgegeben sei. Als die Operation endlich wirklich vorbei war, verließ Morgan schweigend das Atelier. Am nächsten Tage aber erhielt der Zahnarzt folgenden Brief Morgans: „Sie haben mir gestern entsetzliche Schmerzen zugefügt, aber Ihre Geschichte von der armen Witwe mit den 13 Kindern liegen sie mir sehr vergnügen. Ich sende Ihnen hiermit einen Scheck auf 50.000 Kronen und bitte Sie, diese Summe Ihrer Waisfrau zu übergeben. Und sagen Sie ihr, daß meiner Ansicht nach eine arme Frau, die 13 Kinder bekommt, eine verrückte Person ist.“

Sport-Nachrichten.

Turnen. Die Turnfahrten beim Deutschen Turnfest 1913. Bei dem im Juli 1913 in Veleslo stattfindenden 12. Deutschen Turnfest sind auch eine größere Anzahl Turnfahrten vorangetragen. Jedoch hat der Fortsetzung siehe nächste Seite.

Mitteldeutsche Privat-Bank

Actiengesellschaft

Magdeburg — Dresden — Leipzig — Hamburg

Aktienkapital und Reserven Mark 65 000 000,—

Wir übernehmen die

Ausführung von Bankgeschäften aller Art

und befassen uns insbesondere mit

- | | |
|---|---|
| Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr; | Aufbewahrung bez. Verwaltung offener und geschlossener Depots; |
| Annahme von Geldern zur Verzinsung; | Ausschreibung von Schecks und Reise-Kreditbriefen; |
| An- und Verkauf von Wertpapieren, Geldsorten; | Vermietung einzelner Schrankfächer (Safes) in feuer- und diebsicheren Stahlkammern. |
| Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen; | |
| Diskontieren und Einziehen von Wechseln u. Schecks; | |

Hauptgeschäft in Dresden:

Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22

Zweiggeschäfte in Dresden:

- Herrn Wm Bassenge & Co., Prager Strasse 41 (Hotel Europ. Hof).
 Sächsische Diskont-Bank, Kreuzstrasse 1.
 Depositenkasse Pillnitzer Strasse (Ecke Mathildenstrasse).
 Amtliche Annahme- und Zahlstelle der Königl. Ungarischen Postsparkasse.

Sparkasse Briesnitz

Haltestelle der Straßenbahnlinie 21.

Einlagen, die bis mit 4. Januar erfolgen, werden für Januar noch voll verzinst.
 Zinseszins erfolgt vom 22. Januar ab.
 Auf ein Buch und auf einmal können jetzt 5000 Mark bez. 10 000 Mark eingezahlt werden.
 Zinssfuß 3 1/2%.



Der Likör der Pères Chartreux

Ist aus allen Prozessen in Deutschland erfolgreich hervorgegangen und wird nun mit neubelebender Doppelwirkung versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung u. ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten Chartreuse-Likör zu erhalten, der in Tarragona von den Pères Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen wie ehemals, hergestellt wird.

Chartreuse-Likör

Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Großherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:
 Stromeyer-Lauth, Straßburg i. E.

4. Indien-Ceylon-Reise.

16. Januar bis 14. März. Von Triest nach Bombay, Rundreise durch ganz Indien u. Ceylon und zurück v. Colombo nach Triest. A 3100 inkl. aller Spesen, alles erster Klasse.

Sudan-, Nubien-, u. Aegypten-Reise.
 30. Januar bis 2. März. Triest—Port Sudan—Char-
 tum—Meroc—Halla—Abu Simbel—Nilsfahrt vom
 2. zum 1. Catarakt—Assuan—Luxor—Assiut—
 Cairo—Alexandrien—Triest. A 1950 inkl. aller Spesen,
 Luxuszüge etc., alles erster Klasse.

Zwei Aegypten-Reisen.

7. Febr. bis 2. März und 16. März bis 6. April. Triest—Port
 Said—Cairo—Assuan—Nilsfahrt nach Luxor—
 Assiut—Alexandrien—Triest. Von A 1020 an inkl. all. Spes.



Erholungsreisen nach den
 Canarischen Inseln

mit Postdampf der „Austro Americana“. Nächste Reise: 16. Jan. bis
 5. Febr. Von A 425.— an inkl. Aufenth.
 a. d. Canaren. Triest-Dalmatien-Neapel-
 Barcelona-Almeria-Las Palmas-Teneriffe
 u. zurück nach Triest. — Prosp. kostenfrei.
 Mittelmeer-Reisebureau, Hamburg D.

Königl.
Oberbrambacher
 Friedrich-August-Quelle

Bei Festlichkeiten als vorzügliches Tafelwasser zu empfehlen, es lässt sich, ohne zu trüben, mit Wein- und Frucht-säften mischen.
 à 1/2 Fl. A 0,30, 12 Fl. A 3,40, für leere Fl. 5 A
 à 1/2 Fl. A 0,23, 12 Fl. A 2,60, für leere Fl. 3 A
 Ueberall zu haben.



- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Bismarckstr. 14, Tel. 3102. | Bettiner-Str. 17, Tel. 1635. |
| Hausstraße 4, 2257. | Rosenstraße 43, 1735. |
| Dismarckplatz 13, 4162. | Oechterstraße 27, 4596. |
| Höllnerstraße 12, 2806. | Zorgauer Str. 10, 1539. |
| Bismarckstraße 11, 4871. | Trompeterstr. 5, 2967. |
| Warthaer Str. 14, 4050. | Reisewitzer Str. 11, 4114. |
| Stöfenbaurstr. 24, 3970. | |

Kontore, Lagerreien, Versand: Wöllnitzstraße 1, Tel. 1634.
 Von neuen Dampfverladungen haben wieder eingetroffener

fr. Seefisch.

- | | |
|---|-----------|
| Kabeljau, ohne Kopf, in ff. großen Fischen | Pfd. 16 A |
| Kabeljau, „Seigol“, in 1—2 Pfündigen Brautfischen | Pfd. 16 A |
| Seelachs, ohne Kopf, in sehr nahehaften großen Fischen | Pfd. 24 A |
| Austernfisch, ohne Kopf, in fetten roteletten-Fischen | Pfd. 25 A |
| Seeforellen, hochdelikat | Pfd. 60 A |
| Schellfisch, ohne Kopf, in ff. großen Fischen | |
| Grosse grüne Heringe zum Braten, Saucernmachen usw. | |

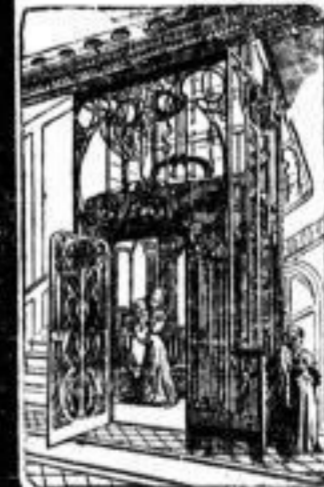
Für Silvester:

- | | | |
|--|---------------------|-------|
| la gering in Welee | 1 Pfund-Dose | 35 A |
| la gering in Welee | 2 Pfund-Dose | 65 A |
| la gering in Welee | 4 Pfund-Dose | 120 A |
| la gering in Welee | 8 Pfund-Dose | 200 A |
| la Forellenhering in Wein-Spitz | 2 Pfund-Dose | 80 A |
| la russ. Fronfardinen | 1 Pfund-Dose | 40 A |
| la russ. Fronfardinen | 2 Pfund-Dose | 70 A |
| la russ. Fronfardinen | 4 Pfund-Dose | 100 A |
| la russ. Fronfardinen | 8 Pfund-Dose | 175 A |
| la echte Christiania-Anchovis | 1 Pfund-Dose | 50 A |
| la echte Christiania-Anchovis | 2 Pfund-Dose | 90 A |
| la echte Christiania-Anchovis | 4 Pfund-Dose | 300 A |
| la echte Nielsen-Braden, 5 Stck. | 1 Pfund-Dose | 110 A |
| la echte Nielsen-Braden, ca. 10 St. | 2 Pfund-Dose | 200 A |
| la echte Nielsen-Braden, ca. 20 St. | 4 Pfund-Dose | 390 A |
| la Delifatch-Bratheringe, 9—10 St. | 1 Pfund-Dose | 55 A |
| la gratenlose Delif.-Gerinac | 4 Pfund-Dose | 130 A |
| la gratenlose Delif.-Gerinac | 8 Pfund-Dose | 280 A |
| la echte Office-Delif.-Gertheringe ohne Gräten, in div. Saucen, 1/2 Dose | 55 A, 1/2 D. 95 A | |
| la neue Bratheringe | 8 Pfund-Dose | 160 A |
| la neue Office-Bratheringe | 4 Pfund-Dose | 90 A |
| la Anchovis-Paste (Grosje & Gladwell) | Dose | 70 A |
| la echt engl. Anchovis-Paste | Tuben zu 35 u. 50 A | |
| la echt norw. Apperit-Bild | Dose ca. 200 gr | 55 A |
| la Kronenhummur | 1 1/2 Pfund-Dose | 145 A |
| la Kronenhummur | 1 Pfund-Dose | 260 A |
| la Räucherlachs, ff. mild | Dose ca. 250 gr | 80 A |
| la Räucherlachs, ff. mild | Dose ca. 400 gr | 135 A |
| la neue Rostheringe | 4 Pfund-Dose | 115 A |

Geräuch. Stromlachs, rosfchnittig, Pfd. 130 A fettfliegend, mild

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth



Inhaberin die Akt.-Ges.
Dresdner Gasmotorenfabrik
 vorm. Moritz Hille,
 Dresden - A. 7
 Chemnitz-Strasse 22.

Aufzüge aller Systeme.

SPEZIALITÄT Elektrische Aufzüge mit patentierter Druckknopfsteuerung.

Turnfahrten sind ebenfalls beschlossen, die die wichtigsten Turnfahrten nicht vor Donnerstag früh in der Heimmode beginnen sollen, während eintägige und halbtägige Turnfahrten schon am Montag, Dienstag und Mittwoch der Heimmode veranfaßt werden. Die Turnfahrten werden alle gegen Eintritt bezahlt und die einzelnen Fahrten auch mit Verbandsausweis ausgestattet. Für die Turnfahrten nach der Schweiz sollen Fahrer aus den dortigen Turnvereinen mit herbeigeführt werden, ebenso für den Röhmerwald. Der Plan auf einer Turnfahrt an die Obsee mit dreitägigem Aufenthalt auf Rügen fand die Zustimmung des Ausschusses, ebenso die für anschließenden Fahrten nach Rügen (7 Tage), Götting (12 Tage) und Christania-Bergen (14 Tage).

Stafettenpost.

Handball. Auf dem Guts-Muts-Sportplatz in Tolkentreff sind am kommenden Sonntag nachmittags 3 Uhr die 1. Mannschaften des F. C. Dabburg und Bina. Dabburg tritt mit seiner besten Mannschaft an und auch Ring stellt sein Bestes ins Feld. Dabburg stellt folgende Mannschaft: Lorenz, Steinet, May, Gädler, Böttcher, Nollha, Pischel, Brenner, Röhne, Richter, Rude. Es ist ein interessanter Kampf zu erwarten, da Dabburg bemüht ist, die letzte Schlussspieler von Ring wieder mit zu machen. Das Schiedsrichteramt liegt in den bewährten Händen des Herrn Log (Guts-Muts).

Spiel Karlsruher Fußballverein gegen Guts-Muts am zweiten Weihnachtstage wird uns in Ergänzung unseres Berichtes folgendes mitgeteilt: „Nach Anfrage, was für eine Mannschaft gegen Guts-Muts in Dresden spielen würde, wurde ausdrücklich von offizieller Stelle aus Karlsruhe mitgeteilt, daß nur Hoffmann am Spielfeld teilnehmen dürfe, daß aber Breunig, Hörderer und auch mit anderen würden. Durch Umstände (Todesfall in der Familie, Verletzungen usw.) konnten betreffende drei Herren am Spiel nicht teilnehmen, doch war sehr guter Ersatz zur Stelle, und den zahlreich erschienenen Zuschauer wurde ein höchst interessantes Spiel vorgeführt, wie man es in Dresden seit langen Zeiten nicht zu sehen bekommen hat. Es ist leider speziell in Dresden so, daß das, was seinen klaren Namen hat, nicht als voll angesehen wird. Neugierig ist aber hierdurch, daß Guts-Muts schullos ist, wenn nicht die komplette Mannschaft von Karlsruhe antrat, die er zuvor mitgeteilt erhielt.“

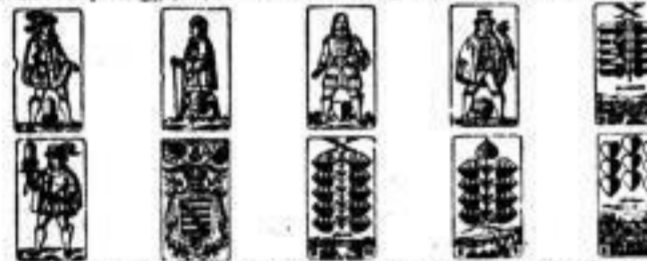
Winterport.

Die **Sti-Chronik 1912**, 4. Jahrgang des Jahrbuches des Mitteleuropäischen Stii-Verbandes. Herausgegeben von R. C. S. B. unter Schriftleitung von Professor Dr. O. Schwarzweber. Karlsruhe 1912. 3. Lang. Zeitverlag des Mitteleuropäischen Stii-Verbandes. In Kommission für den Buchhandel beim Verlag der „Deutschen Alpenzeitung“, München, Georg-Rudolf-Strasse 23. 18 Hagen Text. Mit 48 Illustrationen und 10 Tafeln. Preis im Buchhandel 2,50 M. Die Winterportliteratur liegt in der alljährlich mit Spannung erwarteten Sti-Chronik ihre hervorragendste Veröffentlichung. Und auch diesmal bürgt die reiche Reihe von 22 Mitarbeitern dafür, daß die Sti-Chronik auf der Spitze der Winterportliteratur marschieren. Was uns Oberstaatsauditor R. C. S. B. über das Winterportleben in Thüringen erzählt, und wie er sich dabei um so aktuellen Thema Sport und Schule äußert, wird in allen Kreisen mit Interesse vernommen werden. Drei Meister nehmen dann das Wort, der Oesterreicher R. C. S. B., um über den letzten Tauertausch bei der Oesterreichischen Skisportwoche seine höchst sinnigen Untersuchungen anzustellen, der Münchener A. J. Luther, um auf die Beziehungen zwischen Skisport und Turismen hinzuweisen, und der bekannte Hornweg-Verleger W. H. H. von einer sorgfältig und wohlüberdachte Anleitung zum Training des Skifahrers zu reden. Im Anschluß linden Oberleutnant Sal. und der Schriftleiter über Grundsatzfragen der Skifahrt, um eine wichtige, manchem nützliche Aufsätze des verflochtenen Jahres zu berichten und das Fernstudium weiter fortzuführen, wird erklärt von H. Womper, mit seinem Beitrag über den internationalen Skitag in München. Tr. A. Mahm über die Winterportausstellung in Wien 1912, B. Wombert über die Karlsruher Ausstellung und J. Stumrich über die Skisportwoche des verflochtenen Jahres, die durch ihre Katastrophen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt haben. Die Skisportwoche sind durch Tr. E. Hofmanns Aufsatz über Kampfrichter und Sprungwertung vertreten. In fremde, neue Gebiete führen und J. Probsts Aufsatz mit seinem Reisebericht über die Transalpinischen Alpen und O. Högner. Weiter folgen noch Beiträge über Skisportliche Neuerungen. Touristenberichte, ein wertvolles Verzeichnis der neuen Skiliteratur u. a. Den Schluss bildet ein Verzeichnis der Verbände und Vereine des M. E. S. B. und seiner Senioren und Kampfrichter. Das umfangreiche, anständig ausgestattete Werk bildet eine Herde für jeden Winterist und ist für jeden Winterportmann unentbehrlich.

Stat.

Ausführung der Statufgabe in Nr. 553 vom 22. Dezember 1912. V spielte a - Handpiel. Dies ging ohne 11 (also 12 mal 12 - 144). Es wurde gewonnen, da im Stat d A, 10 lagen und a auf b A und c A jedesmal die 10 und K Helen. M hatte a b c d E, a A, 10, K, D, b K, c K; H die übrigen Karten.

Statufgabe. (a b c d die vier Farben: A Ho; K König; D Dame; Ober; B Ruhe; Wenzel; Unter; V M H die drei Spieler.) V, der Hochhandspieler, verliert a-Handspiel auf folgende Karte, auch wenn ihm b A und b 10 nicht weggespielt wird. a, b, c, d, E, A, 10, D; b A, 10, b; c b.



Im Stat lagen d A, 7. M hatte 14 Augen weniger in der Partie als H. Wie war Kartenverteilung und Gang des Spieles?

Bücher-Neuheiten.

General von Schlichting und sein Lebenswerk. Von G. Freiberger von Wapf. General der Infanterie a. D. (Verlag von Georg Diffe, Buchhändler S. R. u. S. O. des Kronprinzen, Berlin NW. 7.) Wir sehen ein langes, unermüdetes, äußerst vielseitiges Soldatenleben sich abspinnen, das die höchste Sympathie und gleichzeitig lebhaftes Interesse erweckt und jedem Offizier als ein Vorbild bei seiner eigenen Tätigkeit empfohlen werden kann; denn es wendet sich so gut an den jungen Offizier wie an den gereiften General und selbst an den Feldherrn. Es enthält höchst beachtenswerte Ausführungen über alle großen militärischen Fragen, wie über alle Ausbildungsprobleme, es gibt die verschiedensten Übungsanlagen für Kriegsspiele, Übungsgründe, Generalabdrücken, Gebirgsübungen und Märsche, und eingehende Besprechungen darüber, und beschäftigt sich im letzten Kapitel, im Anhang, vorwiegend mit kritischen, höchst geistvollen und belehrenden Bemerkungen zu allen größeren militärischen Ereignissen der Zeit bis 1909. Sehr anmutend sind die Feldzugsberichte aus den Jahren 1870/71 und höchst eigenartig und begeisternd Schlichtings Kampfweise für Moltke und sein Verhältnis zu diesem.

Der Verlag von H. W. Teubner in Leipzig zeigt folgende Neuerscheinungen an: „**Deutscher Stii**“ von Oberlehrer Dr. Otto Hertel in Dresden. Der Verfasser führt zur Begründung seiner auf Vereinfachung der muttersprachlichen Schulung ausgehenden Vorschläge aus, daß die Kunst des leichten und zureichenden Ausdruckes abhängig ist von der Beschaffenheit des ganzen Menschen; Charakter und Sinnesbildung müssen mit der rein sprachlichen Fertigkeit zusammengehen. Unter dieser Voraussetzung gibt er seine Stillehre in der Form einer Lehre vom deutschen Schulausfluß. Von den drei Hauptteilen dieser Schrift behandelt der erste die wichtigsten Vorgänge des Aufsatzschreibens von der Stoffwahl bis zur Ausarbeitung. Der zweite Teil lehrt jedes Augen des deutschen Aufzuges erkennen. Was wir uns und anderen schuldig sind, Ansprachen und Aufsätze. Von Dr. Alice Salomon in Berlin. — **Mathematik** und Naturwissenschaften an den deutschen Lehrerbildungsausschüssen. Von S. U. Lauf. (Band für Schulreform. Arbeit 5.) Mit 4 Tafeln und 8 Figuren im Text. Das Buch gibt eine Darstellung des gegenwärtigen mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts an den deutschen Lehrerbildungsausschüssen, legt die allgemeinen Gesichtspunkte für dessen Ausgestaltung in moderner Sinne dar, stellt die Lehrpläne und Lehrpläne einzelner für die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächer aller deutschen Bundesstaaten zusammen, ebenso die Bestimmungen der Prüfungsordnung und bietet endlich Stützen und Beschreibungen der Einrichtungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht an einigen neueren Seminaren. — **Beobachtungen über Strandverfaltungen** an der Küste des Samlands. Im Auftrag der Zentralkommission für wissenschaftliche Forschungsarbeiten. II. Vierter Teil. Von Dr. H. v. B. u. a. In den „Schriften der Vereinigung für naturwissenschaftliche Bildung und Erziehung (V. B.)“ erscheint als 9. Heft.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Jahncke Schloss-Strasse 10
Seit 18 Jahren erstes, ältestes Detektiv-Büro.
Die Firma legt besonderen Wert auf Spezial-Privat-Auskünfte, die wie alle anderen Detektivaufträge durch eingehende Erhebungen in diskreter und vornehmer Weise **unauffällig** in der ganzen Welt erledigt werden. — Man verlange Prospekt. §

Telefone 4262, 8439

London über Ostende-Dover
Zehn luxuriös ausgestattete Raddampfer u. Turbinen-Paketboote.
Auf allen Schiffen drahtlose Telegraphie und Postdienst.
3 Stunden Seefahrt
Nachzahlungsgebühr zur 1. Kajüte nur 2 Mark.
3 mal täglich
Fahrkarten und Auskünfte an Eisenbahnstationen und in den meisten Reisebüros.

Mühlberg
Zür Ball und Gesellschaft.
Ballkleider
in Seide, Chiffon, Tüll, Baumwollstoffe, elegante Neuheiten in zarten, aparten Farben unter Berücksichtigung jeder Preislage.
Tanzstunden- u. Ballkleider
für Badische, neueste, aparte Fassons in weiß, Wäsche, plissiertem Tüll, Crêpe, Seide, Chiffon, Crêpe de Chine, ganz entzückende Ausführung in zarten Farbentönen. 31,- bis 160,-
Kleiderstoffe
für Ball und Gesellschaft in großer Auswahl.
Wachstoffe, glatt und mit bestickten Blumen sowie bedruckt 1,65 bis 3,50
Golienne in allen hellen Farben 4,50 bis 6,50
Crêpe de Chine, eleg. Neuheiten 5,50 bis 9,75
Wollstoffe, elfenbein u. helle Farb. 1,85 bis 5,50
Ballhandschuhe
Moussaetaires, weiß Glasé, 6 bis 20 Knopf lang 3,50 bis 8,50
in hellen Farben 5,50, 7,-, 7,50
Ballschuhe
Damen-Lackschuhe mit apter Garnierung . . . 9,-
Doré-Tanzschuhe, reizende Form 6,75
Herren-Lackstiefel, eleganter Schuh 16,75
Tanzschuhe für Kinder, junge Mädchen, Herren.
Ballstrümpfe
Seidenflor in aparten Ballfarben 95 s
Seidenstrümpfe in allen modernen Schuh- und Kleiderfarben 1,60, 2,10
Herm. Mühlberg
Agl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstr., Webergasse.
Mühlberg

Silvester-Punsch-Essenzen
Rum, Arrak, Kognak,
empfehlen die **Likör-Fabrik** von
Schilling & Körner,
Gr. Brüdergasse 10.
39c. 359
Freiburger Stadtkeller
Compt. 29, September 1912
Seite 15

Als Spezialität:
ff. Rotwein-Schlummer-Punsch-Essenz
à 1/2 Flasche Mk. 2,75,
à 1/4 Flasche Mk. 1,40.
Aus nur besten Inaredienzien hergestellt, ist dieser Punsch wohlbekömmlich und hat sich dadurch seit Jahren Liebhaber u. regelmäßige Abnehmer bis in die feinsten Kreise erworben.
ff. Ananas-Punsch-Essenz
à 1/2 Flasche Mk. 3,-
à 1/4 Flasche Mk. 1,50

Eine Hausapotheke für 75 Pf.
Carmol nimmt man 10 Tropfen bei Magen- und Darmverkrampfung, Husten, Ohnmacht, ferner Auswurf bei Rheuma, Niere, Kreuz-Brust- und Hals- und Kopfschmerzen.
Überall erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Flasche Mk. 0,75
1,25 und 3,50

Gebr. Halbchaise | Tonschön! solid! >haltig! | billig zu verk. W. Brose, | für 275 M. Stoffe | Götlicher Straße 7. | 3. v. Rorsch|tr. 7, 8, 7.

Pianino
freuzzeitig, Eisenpanzerstimmstock, 7 Okt. 88kb., noch wie neu. 350 M. Gelegenheitskauf! Syhre. 3 Struvestr. 3.
Fste. Molkerei-Butter, gefalt. u. ungef. in Postfas. od. Müllern zu best. Preis, oder nach Best. höchstnütz. leicht Guts-molkerei Gramsdorf, Ar. Puhlis, Pommeren.

Badewannen, solid, bequem u. Pratt. 8 M.
Otto Graichen, Trompeterstr. 15, Centr.-Theat.-Passage

Von Paul Hubmanns „Staatsbürgerlicher Unterricht in Frankreich“, nachdem dasselbe Gegenstand bereits drei Darstellungen, wie er in der Schweiz, in Dänemark und in den Niederlanden geprüf't und genehmigt wurde, gefunden hat. Wenn Frankreich Bedeutung für uns hat nicht überhöht werden kann, und das ist eine Tatsache, mag es uns lieb sein oder nicht, so kann auch die Idee eines Gegenstandes würdigen Schritts nicht überhöht werden. Der Verfasser führt aus, wie dem intellektuellen Volkscharakter entsprechend in Frankreich eine viel engere Verbindung von Staat und Schule besteht als bei uns, wie die Volksschule dort zum Kampfmittel des Staates gegen die Hebermasse dieser oder jener Partei wurde. — In der Sammlung „Schumannschriften“ sind neu erschienen: Heft 1: Hans A. Guntia, Ein Modernes Jugenddrama. Heft 2: G. Keemann, Heber Jantling im Jugenddrama. — In der von Siegmund und Wittig im Teubner'schen Verlag herausgegebenen Mathematischen Bibliothek (Weinverhandlung) der Darstellungen aus der Elementarmathematik für Schule und Leben liegen folgende drei neuen Bände vor: Bände 3: G. E. F. Timpling, Die Kreisbewegung. Bände 4: W. Meib, Theorie der Planetenbewegung. Bände 5: H. Wittig, Einleitung in die Analysis der reellen Funktionen von Weierstrass. — Verlag des Vaterländischen Schriftenserverbandes, Berlin SW. II, Bernauerstr. 130. Das vorliegende Heft enthält eine Reihe aufeinander, von unerlöstem Geiste Krebs durchgeführte Aufsätze, in denen Weierstrass auf die Befähigung des Vaterlandes und die Unzulänglichkeit deutscher Maßnahmen hinweist.

Im der Reithahn. Das tägliche Brot für den Reithahn aus der Reithahnschrift vom 29. Juni 1912, von O. G. S. Oberleutnant im Vorkriegs Kavallerie-Regiment Nr. 12, kommt nun in die Form eines kleinen Taschenrechner-Handbuchs und hat den Titel: „Reithahn“. Das Reithahn-Handbuch ist ein Taschenrechner-Handbuch, das den Reithahn in der Form eines Taschenrechner-Handbuchs darstellt, das den Reithahn in der Form eines Taschenrechner-Handbuchs darstellt. Es enthält eine Reihe von Rechenbeispielen, die den Reithahn in der Form eines Taschenrechner-Handbuchs darstellt. Es enthält eine Reihe von Rechenbeispielen, die den Reithahn in der Form eines Taschenrechner-Handbuchs darstellt.

Das Moderne Verlagsbureau Curt Wigand, Berlin, Leipzig, zeigt an: Armenische Dichter, übertragen von Artur Veit. Neue, vermehrte Auflage. — Bucolica. Die des Publius Vergilius Maro, überlegt von Heinrich Bollinger. — Daber (Weil), Definitionensammlung von juristischen Begriffen. — Hartwig (Thora), Aus Märchenland. — Dappert (Viel), Das alte Lied, Dichtungen. — Veit (Martin), Gedichte. — Müller (M.), Der Haushalt auf dem Lande und die junge Mutter. — Hofmann (Gunt), Der Weg zur Sonne, Novellen. — Müll (Otto), Die Fahrt von Ost nach West, Erzählung. — Käser (Hans), Gedichte. — Starck (Wolfgang), Die Welt der Erde und der Luft. — Jahres- und Tagesaufzeichnungen einer jungen Frau. — Hülfers (Hilmar), Im Innern der Erde, Novellen. — Jüder (Dagobert), Frühlingserwachen, Gedichte. — Alexander (Wolfgang), Meine verstaubte Ähre, in farbigen Original-Färbungen von J. Klinger. — Verlag der Familienblätter (Dr. Engel u. Co.), G. m. b. H., Berlin NW. 8. — Nostradamus ist heute anerkannt einer der ersten unter den deutschen Nummern, aber nicht ein Nummer, der mit billigen Seiten arbeitet und nur das Zweckmäßige liefert, sondern ein wahrer Philosoph, der in seiner literarischen Form in jeder Seite die Schönheit der Sprache zeigt. Und so bietet denn auch sein neues Werkchen „Die verstaubte Ähre“ eine Fundgrube fein humoristischer und satirischer Dichtungen.

Babyfest **Kostüme und Uniformen,**
Babyfest **oder Teile davon,**
Babyfest **Mützen, Helme, Tschakos,**
Babyfest **Säbel etc. etc.**
Babyfest **unerreichte Auswahl.**
Babyfest **E. Neumann & Co.,**
 am 10. Januar **Kaiserstrasse 5.**
Gewerbehau. **Telephon 4729.** **Telephon 4729.**



Wer lahme Pferde hat,
 selbst bisher erfolglos kurierte,
 wende sich sofort an
Gustav Winkler,
 Dresden, Hebelstraße 90,
 Telefon 18 625.

25 jähr. Praktiker für lahme Pferde und Spezialist für A. Franzes Kräuter-Salmiakkuren. Alleiner Vertreter für A. Franzes Kräuter-Salmiak.

A. Franzes Kräuter-Salmiak
 ist eine langjährig bewährte unübertroffene Einreibung für Pferde, Kühe etc. zur schnellen Auffindung u. Beseitigung von Lahmen u. Schaden der verschiedensten Art, wie Kreuz- u. Schulterlähme, Sehnen- u. Muskeldehnung, Verrenkung, Verstauchung, Verschiag, Druse etc. ferner für Ueberbeine, Stollbeule, Pleghacke, Kronen-Schale u. frischer Spat etc. etc., bewährtestes Mittel für Menschen bei Gicht, Rheuma und allen Gliederschmerzen à Fl. 3.50, für Menschen 1.—, Depot Salomon's-Apothek Dresden.

Bei Wunsch kann überall parallel ltr. Bitte ausschneiden u. aufheben. Auf Wunsch erteile ich jedermann bei Zusendung v: 50 Pf in Marken jede gewünschte Auskunft über meine 25jähr. Kräuter-Salmiak-Kuren."

Bl. 359 Trebner Nachrichten 2. Sonntag, 21. Dezember 1912 Seite 10

Strümpfe
Trikotagen

besonders haltbare Mittelqualitäten.

Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250 anderen Detailgeschäften erzielen wir Einkaufsvorteile, die wir durch unsere billigen Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.

Alfred Bach,

Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus
 Filialen: Gruner Str. 17, Bönschplatz 4,
 Annenstrasse 39, Alaanstrasse 27,
 Borsbergstrasse 18b.

Rabatt-Sparkarten gratis.

Brennholz, gute Scheite und Rollen,
 20 Jm. lang gefügt, wie üblich fein gespalten, den Meter in ca. 16 Stück reichlich 50 cm im Durchmesser große Ringe gepreßt, à Nr. 12, **Abfallholz**, lose, gefügt und gespalten, à Nr. 10, **hartes Holz**, zu Kamin- und Leseofen-Feuerung, à Nr. 12, Lieferung auch unter einem Meter bei geringem Preisaufschlag.

Emil Wachsmuth, Morinburg, Fernspr. Nr. 18.
 Die Preise verstehen sich bis in den Keller für Dresden und Borsort, nach anderen Orten nach Vereinbarung.




Oldenburger Wesermarsch-Vieh-Verkauf.

Von Donnerstag den 2. Jan. 1913 ab stellen wir einen Transport erstklassiger Oldenburger Wesermarsch-Rübe, sowie eine prima desfallsiger Bullen (½ bis 1½ Jahr alt), alles Herdbuchreihe, bei uns zum Verkauf.

Messen, am Bahnhof. M. Kiesel,
 Fernspr. 393. Inh.: Z. de Levie & O. Stoppelmann.

5. Hauptgewinn Aust. Freiberg, 1½ HP. Bänderer-Motor-Rab, außerdem Mäder: Brennabor, 40 H. Bänderer, Lang, H., Weller-Bänderer, Deutschl. Rab, Freil., 25 H. 1 Planino, Volkman, 1 Planola II, 1 Flügel, Maps, 1 Tisch, 2 Weisbrünte, 1 St. 1 groß, 1 Weige, 1 Adler-Schreibmasch., 1 Perlefeldt-Apparat, 1 Gramophon, 1 Gephärd-Vertrag m. Rab, h. g. verl. Rauch, Reichshofstr. 26, I. r.

Zur

Silvester-Feier

sowie zur

Ball- und Gesellschafts-Saison

empfehlen wir:

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen, humoristische Kopfbedeckungen aller Art, sowie Konfekt-Füllungen!
Sehr preiswert!

Kotillon-Geschenke in enorm grosser Auswahl, als: Scherzfiguren, kleine Bonbonnieren, Metallkörnchen, Porzellan-Nippes usw.

Schokolade-Dessert u. hochfeine **Konfekt-Mischungen:** hervorragende Qualitäten mit den raffiniertesten Füllungen und Geschmücken.
Stets fabrikfrisch!

Biskuits und hochfeine **Teegebäcke** in allen Preislagen und Sorten.

Tee neuester Ernte, als: Souchong-Melange, Pfd. **2, 2.40, 3, 4, 5, 6,** Mischungen nach englischer und russischer Art: Pfd. **3, 4, 5,**

Hawaii-Ananas in schönen Scheiben und Dreiecken glasiert und mit Schokolade gedeckt, Pfd. **2.40, 3, —**
Stets frisch!

Neuheiten: **American drinks,** elegante Kartons, enthaltend: 6 kleine Römer mit Merasquino, Cordial Medoc, Blackberry, Abt-Likör, Chartreuse und Eierkognak gefüllt.
Five o'clock, 3 Schokoladen-Tassen in Gold- und Silber-Stanniol mit feinen Füllungen.

Petzold & Aulhorn A.-G.

Wilsdruffer Strasse 9
(Ecke Quergasse).
Hauptstrasse 2.
Pirnaischer Platz
(Kaiserpalast).
Bautzner Strasse 41.

Mehrere Arbeitspferde
 b. u. verl. Albert Wehhorn, Görlitzer Strasse 25.

Ein Paar schw. dän. Fische,
 6jähr., sowie ein **Raben,** 6jähr., zu verkaufen Wachsbleichstraße 5.

Mehrere starke und mittelstarke **Schäfts- u. Arbeitspferde**
 preisw. u. verl. Freiberg Str. 128.

Vollblutstute,
 7 Jahre, für mittleres Gewicht, **Walbenstute,** 6 Jahre, für Geschäftswagen pass., zu verkaufen. Näheres durch **Dr. Laffert, Radeberg,** Telefon 2918.

1 Trakehner Goldfuchsstute,
 ca. 1,75, sicher u. sehr schnell, auch geritten, u. 1 mittl. braune Stute, ca. 1,70, gutbein. u. sicher, sehr bill. zu verl. Hellerstraße 7. Tel. 9729.

Zwei mitteljährige Pferde
 für schweren Zug, in mittl. Preislage, u. 1 stärkerer zu verl. flott. **Einspänner** werden zu kaufen gesucht. Off. u. O. H. 100 Weihen. Voltant 3 erb.

Herrschaftspferd,
 großer, stattlicher und eleganter **Fuchs-Wallach** (Düpreufe), 172 hoch, flott und fromm, wird, da er das Pflöcker nicht verträgt, am liebsten an **Landwirt verkauft.**
 Off. u. E. F. 18 Voltant 28 erb.

Koksmangel

behoben durch Feuerung von

Würfel-Briketts.

Für Industrie und Zentralheizungen zu empfehlen.

Krone nur 82 Pf. per Zentner

frei vor'd Haus.

Bei grösseren Bezügen Preisermässigung.

August Krögis & Co.,

Lieferanten kaiserl., königl., staatl. und ködt. Behörden.

Sachsen-Allee 2. Tel. 4686, 4687.

Grosse Lager in Braun-, Steinkohlen, Briketts, Engl. Anthrazit.

Neu! Engl. Anthrazit-Eier-Briketts. Neu!

Wir fabrizieren und liefern von jetzt ab

Metalldraht-Lampen

aus gezogenem Leucht draht.

Bergmann-Elektricitäts-Werke, A.-G.,
 Berlin N. 65. Abt. L.

Pferde.

Mehrere starke u. mittl. Arbeitspferde, Dänen, sowie 1 Koffspferd, braun, ca. 8 J., 172 cm, etwas verbraucht, nicht lahm, zu verl. **Grobenhainer Str. 20.**

Sich. Einspanner,
 sehr schöne 6jähr. Schimmelstute, 165 H., autof., preisw. zu verl. **Albert Wehhorn Görlitzer Str. 25**

Pferde-Verkauf.
 Ein Paar starke Pferde, Fische, für jedes Fuhrwerk passend, zu verkaufen **Reichenstraße 35.**

Reitpferd,
 6jähr. schwarzb. engl. Stute, 173 hoch, für mittl. bis schweres Gewicht, mit viel Gang u. Aufschlag, f. 1000 M. verkäuf. Anfr. u. **B. Z. 350 Exp. d. Bl.**

Traber,
 Schimmelstute, ca. 7jähr., 170 hoch, eiferes schnelles Pferd, m. hervorragenden Gängen, für 1500 M. verkäuf. Anfragen u. **C. C. 353 Exp. d. Bl. erb.**

Mehrere mittl. und starke Arbeitspferde zu verkaufen **Höftstraße 47.**

2 Pferde und Pferdeebener zu verl. Röhnigasse 25, p. L.

Futtermöhren
 rote, à St. 1.80 M., bei grössten Posten billiger, hat abzugeben **Hofmann, Sopsch 30.**
 Telefon 337.

Pudel,
 schwarzer, in nur gute Hände billig zu verkaufen. Offerten unter **M. A. 700** erb. an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Gasmotor, 3-4PS, freigeht bill. 3. Gf. Sparmann, Röhnigebroda.

Wagen.

Eine Halbhaile, leicht u. schön, ein Landauet, unter dreien die Wahl, wegen Anschaffung eines Automobils billig zu verkaufen **Röhnigebroda**

In der ersten Stunde.

Klasse von Hedda von Schmid.

Die verschneit das russische Steppendorf dort unten im Süden, zwischen Wolga und Kaspische, wo es nur ausnahmsweise scharfen Frost und reichlich gefallenen Schnee gibt. Aber wenn der Winter hier auch einmal wirklich energisch auftritt, wie eben in diesen Tagen: sagt heute, am Neujahrstage, nicht schon wieder der Tauwind sein: welchen, schmelzenden Nieder über der weiten Ebene, wo sich in großen Abständen voneinander hässliche russische Dörfer erheben? — Während der Mittagszeit hatte es von den Dächern getropft, und nun, wo die Steppennacht, die letzte im alten Jahr leise heraufzog, lang noch immer der Tauwind, fuhr über das Eis des Flusses und trieb weiße Wolken vor den Vollmond.

In der kleinen Dorfkirche waren die Andächtigen zur Messe versammelt; doch das waren meist die Alten. Die fröhliche und leichtliche Jugend wachte sich was anderes, als mit ernstem Sinn, unter Gebet und Glockenklang die erste Stunde des beginnenden Jahres zu verbringen.

Nirgendwo aber konnte man so lustig bei Pfänderspiel und Tanz nach der Ziehharmonika beisammen sein, wie bei Maria, der jungen, reichen Witwe; und niemand auch konnte so gut aus den Karten wahrnehmen, wie der junge Witwe alles Mütterchen Prastowja! Am Tisch unter dem Heiligenbild, wo die ewige Lampe brannte, sah Mütterchen Prastowja und hatte ein Spiel abgegriffener Karten vor sich ausgebreitet. Ein blondes, schlankes Mädchen im dunkelblauen Sarafan, den starken, langen Zopf mit einem roten Bande zusammengehalten, sauerte neben ihr auf der Bank. „Mädchen, Gajcha, Täubchen,“ flüsterte die Alte, damit die andere, die lust einen Kreis um einen verschlafenen Godelshahn gebildet hatten, der von den ihm hingestreckten Roggenkörnern picken sollte, es nicht hörte. „Mädchen, ich sehe einen Freiersmann. Aber nicht hoch zu Hofe kommt er, nein, mit Brausen; sein Fuß ist eiskalt, aber sein Herz voller Gut. Sieh Dich vor, Mädel — und doch kannst Du dem, was Dir vom Schicksal bestimmt ist, nicht entgehen — er nimmt Dich, Dein Freier, ehe Du es Dir träumen läßt — die erste Stunde im neuen Jahr ist Dir verhängnisvoll.“

„Gajcha — von allen Gajcha genannt — runzelte die dunklen Brauen, die so häßlich zu dem hellen Haar über im runden Gesicht hingen. „Ein Freier? Und mit Brausen, sagt Du, kommt er, Mütterchen Prastowja? Und hasten soll ich mich vor ihm? Ach, da möchte ich

lieber nicht gefreit werden. Aber mehr wissen möchte ich doch. Kennst Du noch einen anderen Brauch, Mütterchen Prastowja, die Zukunft ganz genau in der Neujahrsmacht zu erschauen?“

Die Alte nickte geheimnisvoll. „Wohl, wohl, ich kenne einen, aus meiner Heimat her, wo die Wälder rauschen und der Frost anders kitzelt als hier auf der Steppe. Dort wo das nordische Meer seine Eisdecke glühend weit ausspannt, wandern die Mädchen in der Neujahrsmacht bei Vollmond hinaus, schlagen mit einem Beil ein Loch ins Eis, weit draußen, wo es nicht mehr so stark ist, wie am Ufer, und schöpfen einen Eimer voll Wasser, und dann, wenn die Glocken der Kirche den Beginn des neuen Jahres verkünden, schauen sie im Licht des Vollmonds in das Eiswasser im Eimer, und da erblicken sie neben ihrem eigenen Bildnis das ihres zukünftigen. Das, meine Taube, ist ein untrügliches Neujahrsorafel — aber still muß man dabei sein, kein Wort reden, auch wenn jemand einem entgegenkommt und einen anruft. Manche Mädchen eilen vor das Hoftor in der ersten Stunde des neuen Jahres und horchen in der Runde, ob wo ein Hund bellt — und von woher das Gebläse dann kommt, dort wohnt der Freiersmann. Und vorhin,“ fuhr die Alte in ihrem leisen singenden Tonfall fort, „sind die Dunja und die Mascha in den Holzstuppen gelassen und haben die Späne, die von unterm Bau des Vorratshauses übriggeblieben sind, in ihren Schürzen herbeigetragen, und haben sie gezählt: Soviel Späne, soviel Jahre noch bis zur Hochzeit. . . . Aber nichts, mein Kleinod, sagt so sicher die Zukunft, wie das Bild, das Dir das Wasser im Eimer, in der ersten Stunde des Jahres aus dem Eise geschöpft, entgegenstrahlt. Aber manche hat nicht den Mut, sich so um Mitternacht mitterteufel allein aufs Eis zu wagen.“

„Ich habe ihn, Mütterchen Prastowja, ich habe ihn,“ flüsterte Gajcha bebend vor innerlicher Erregung. „Sag's niemandem, daß ich auf den Fluß gegangen bin, ich lehre nachher zurück und erzähle Dir, was ich im Eimer geschaut habe.“

Die Alte nickte. „Draußen im Fluß, mein Täubchen, hängen die neuen Wechseimer, die Maria leihst Du gefaßt hat. Nimm Dir einen, mein Herzchen.“

Kantes Vachen wurde in der überhitzten Stube, von deren Deckbalken eine große Petroleumlampe mit großem, grünem Blechschirm herabhing, laut: Der Godelshahn hatte von dem Häufchen Getreide, das vor Maria, der jungen Bäuerin und Hausfrau, aufgeschüttet war, genascht — ein Zeichen, daß das kommende Jahr ihrem Witwenstande ein Ende machen würde. Man sagte, man

medte sie, lustige Schelmenworte fliegen hin und her; und von keinem gesehen, gelang es Gajcha, die mit Menschen angefüllte Stube zu verlassen. Am Fluß hing der Eimer; sie nahm ihn vom Boden und schlug ihr Wolltuch feier um die Schultern.

Die Fenster von Marjas großer Stube waren leicht im Winter ohne Vorhänge, und als Gajcha einen Blick im Vorübergehen hineinwarf, sah sie, wie einer der Burischen, Dimitri Galkin, der reiche und hübsche im ganzen Dorf, sich zu Mütterchen Prastowja neigte und etwas zu fragen schien.

Dimitri Galkin! Gajcha hatte ihn, hinter einem Busch verborgen, bei der Beierate in Marjas Garten gesehen, wie er die schöne, reiche Witwe gefaßt hatte. Und Maria hatte den zudringlichen abgelehnt. . . . Und dann, nach der Ernte, hatte Dimitri die „Zwacha“ (d. h. die Vertragsvermittlerin) zu ihren — Gajchas — Eltern geschickt. . . . Und wenn Gajcha nicht das einzige Kind im Hause gewesen wäre, der Augenrost von Vater und Mutter, so hätten die sie wohl gezwungen, den reizen Freier anzunehmen. Aber Gajcha hatte gefragt: „Aber Gajcha, Mädel, warum denn? Ein solch hässlicher Burische! Was hat er Dir denn getan, und warum hast Du ihn?“ da hatte sie bitter geweint und geschluchzt: „Ach, Mutter, ich weiß es selber nicht, warum — oh laßt mich noch bei Euch bleiben!“

„Aus Dir redet der Unverstand Feiner liebsten Jahre,“ hatte die Mutter beklammernd erwidert. . . . Der Abgewiesene aber begann Gajcha nachzusehen, und immer verhafter wurde er ihr dadurch. Am liebsten hatte sie bei den Pfänderspielen und den Heizenäusen auf der Postgasse gesessen, aber ihre Augen hatte immer wieder geirrt. Sollte sie etwa um Dimitris willen hinter dem Fleck heim hocken? So war sie auch heute mit den anderen gekommen, da man das Neujahrsorafel befragte — und nun eilte sie durch den weichen Schnee, der sich an ihre Zehen heftete und aber zugleich unter ihren eiskalten Füßen zu zerfließen schien, den Hügel hinab, dem nahen Fluß zu.

Und schon stand Gajcha auf dem Eise, und ihr zu Füßen erklang ein seltsames Gurgeln und Rauschen. Aber sie achtete nicht darauf, sondern schritt weiter durch den Schnee, der wie ein trügerischer Teppich auf der Eisfläche lag; dort, dort, wo sich das Licht des aus den Wolken hervortretenden Mondes in einem hellen glühenden Streifen spiegelte, war die Bune. . . . und gleich mußte es von der Dorfkirche zu läuten beginnen.

Sie zählte die Minuten. . . . Müdete es denn nicht bald? Aber nein, der Tauwind, plötzlich mit Macht um

Reste und Coupons

die sich während des lebhaften Weihnachts-Geschäftes zu Tausenden angesammelt haben, stelle ich riesig billig zum Verkauf.

Montag, den 30. Dezember

Dienstag, den 31. Dezember

gewähre ich auf diese billigen Reste-Preise

10% Extra-Rabatt.

Schirme in großartigster Auswahl. Petschke

Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1841.
Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46
Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.



Pelz-Hüte, Pelz-Mützen, Auto-Kapuzen.
Grosse Auswahl.

Zum Pfau, Robert Gaideczka, Dresden.

Ich kann meine Hüte billig verkaufen, da ich dieselben selbst anfertige.
Putz-Atelier im Hause.

Ringfreie Salonbriketts

nicht scheinbar billig und dabei mindertwertig, sondern im Gewicht und in der Heizkraft den Hse- und Ankerbriketts vollkommen gleich, aber

33 1/3% billiger

als diese,

1000 Stück nur Mk. 7,50

frei Keller geschüttet. Lieferung nach allen Stadtteilen.

Alle anderen Heizmaterialien ebenfalls billigst.

Hermann Görlach

44 Dürerstr. 44.

Fernspr. 4398.

Mitternacht zum Sturm aufschwellend, zog vom Hügel
daher. Weit über die Ebene war er geflogen, hatte in der
Neujährsnacht an die Ufer der Steppenseen und
Steppenströme geschlagen, und trieb nun mit gewaltigem
Atem seinen Todestod, den Frost, aus dem Bande. . . .

Aber da mischte sich in das Brausen des Tauwindes
endlich das feierliche Gelächter: nun war der richtige Zeit-
punkt da und bebend deutete sich Gafcha über das offene
Bassin, schobte den Eimer bis zum Rande und hob ihn
aufs Eis.

Und sie kauerte sich neben den Eimer hin, um besser
hineinsehen zu können, als sie einen Atem dicht neben sich
fühlte. Gellend schrie sie auf: war das (trotzdem sie laut
geschrien hatte) der Neujährsgauber, von dem das Mütter-
chen Praskowja gesprochen? War es ein Mensch, der sie
hier bei ihrem geheimnisvollen Tun besauhte? Oder
ein Steppenreiter, der der Dürst auf das Eis an die Waune
getrieben hatte?

"Gafcha, Gafcha, treffe ich Dich endlich? Immer bist
Du mir ausgewichen — meine Freierberlin hast Du
unverrichteter Sache nach Hause geschickt — warum das?
Sag es mir, Gafcha! Hier in der ersten Stunde des neuen
Jahres werde ich um Dich nochmals, werde mein Weib,
Gafcha!"

Mit einem Ruck stand das Mädchen auf seinen Füßen:
"Du — Du bist es Dimitri? Praskowja, die Alte, hat
Dir verraten!"

"— das Du hier das Neujährsorakel besagen
wolltest?"

Da rief Gafcha zornig und verzweifelt: "Einen
schlechten Dienst hat Praskowja Dir erwiesen, Dimitri!
Warja, die Heiche, die Däubche, hast Du im Weingarten
erfunden — ich hab's gesehen! — und um mich freist Du,
weil sie Dich nicht will, weil sie auf ihren Soldaten wartet,
der bald vom Dienst frei wird und den sie schon lieb ge-
habt, bevor sie die Frau des alten Griesgram wurde!
Und weil sie Dir verloren ist, Dimitri, da willst Du mich?"

Aber da brach Gafcha jäh ab und starrte wie gebannt
auf den Streifen freien Wassers der immer größer und größer
wurde. Jenwärts stand der Eimer und sie hier und neben ihr
Dimitri — und das Brausen und Grollen um sie her
scholl immer mehr an und die Neujährsglocken drangen
wie aus weiter Ferne zu ihnen herüber.

"Du liebst mich doch, Gafcha! Deine Eifersucht hat
Dich verraten!" rief Dimitri. "Das Neujährsorakel
wolltest Du besagen und der Freier würde mit Brausen
kommen, hat Praskowja Dir gesagt. Nun, da bin ich,
hier sehe ich Gafcha, und der Tauwind umbraut uns,
und auf der Eischolle treiben wir beide der Rindung

des Flusses, dem See zu. Aber fürchte nicht, beim
Bränden finden wir Rettung, dort muß die Scholle
finden, Gafcha, dort hebe ich Dich, meine Braut, auf die
Breiter die dem Knarr des Eises widerleben werden,
bis Hilfe kommt. Und kann nichts geschehen, auch wenn
der Steg vom Eisgang überflutet wird. Die Leute aus
dem Dorfe kommen und retten uns, denn — Du hörst es
doch, Gafcha! — das ist schon kein feierliches Einläuten
des neuen Jahres mehr, das ist Sturm, und sie haben
den Eisgang schon bemerkt!"

Gafcha war wie erstarret. Willenslos litt sie, daß
Dimitri den Arm um ihre Schultern legte, während sie
in rascher Fahrt den Strom hinabtrieb. Der Steg, den
die Dörfler im Winter über das Eis legten, bot immer-
hin eine Rettung, das wußte sie, aber es war noch eine
ganze Strecke bis dahin und würde die Scholle sie beide
so lange tragen können?

Doch da ging auch schon ein Schüttern durch die Eis-
scholle und ein großes Stück löste sich ab. Unwillkürlich
drängte sich Gafcha an ihren Geliebten; wie, wenn die
Scholle sie nicht mehr trug und sie beide noch vor dem
rettenden Steg in den Fluten verfanke?

"Die Scholle trägt uns beide nicht mehr, Gafcha,"
flüsternte Dimitri, und der Hauch seines Mundes streifte
ihre Wangen — aber nun sollst Du sehen, daß ich Dich
mehr als mein Leben lieb habe! Dort winkt der Steg —
siehst Du ihn im Mondlicht? — und dort sind Deine
Reiter bei ihren Booten. Dich trägt die Scholle bis dahin.
Wir aber möge Gott helfen!"

"Dimitri!" Gafcha schrie es auf — aber er war in der
Flut verschwunden. Sie wollte ihm nachhelfen, doch ihr
schwanden die Sinne und die Bauern fischten eine Be-
wußtlose am Steg, wo die Eischolle zerbrach, aus dem
Strom. . . .

Bevor noch die großen Osterfäden anhuben, wurde
Gafchas und Dimitris Hochzeit gefeiert, denn dieser hatte
sich, freilich nur wie durch ein Wunder, ebenfalls retten
können.

„Und siehst Du, mein Seelchen, mein Täuschchen, habe
ich Dir's nicht gesagt, in der Neujährsnacht muß man
das Neujährsorakel auf dem Eise besagen?" sagte die
alte Praskowja, als sie am Hochzeitstage der jungen
Braut den blonden Jofel löste, um ihn nach alter Sitte
in zwei Hälften umzuflechten.

"Ach, Mütterchen," meinte Gafcha glückselig, "das
Orakel hätte nichts genützt, wenn wir einander nicht so
lieb hätten, Dimitri und ich."

Jur 1913.

Abreiss-Kalender

grosses Format, starke Rückwand,
Größe des Blatts 6 1/2 x 10 cm,
2 Stück 45 Pf.

Riesen-Abreiss-Kalender,

Blatt-Größe 24 x 35 cm, Stück 1,75 M.
Blatt-Größe 13 x 18 cm, Stück 75 Pf.

Wochen-Abreiss-Kalender,

Blatt-Größe 13 x 25 cm,
jedes Blatt enthält die Tage einer Woche, Stück 45 Pf.

Notiz-Abreiss-Kalender,

Blatt-Größe 7 x 13 cm, Stück 45 Pf.

Bargous

tägliches Notizbuch

für Kontore, angeordnet wie
Lukas oder Regenhards,

enthält für jeden Tag eine halbe Seite, mit Karte des
deutschen Reichs und ca. 65 Seiten Text, enthaltend viele
für den Handel- und Gewerbestand wertvolle
Tabelle, Verzeichnisse und Gesetze und die neuen Bestimmungen
des Post-Telegraphen- und Wechselverkehrs.
Stück 90 Pf.

Kontor-Agendas

als tägliches Notizbuch, mit vordruckten Daten, ohne An-
gabe der Tage,
Größe: 34 x 11 cm, für jeden Tag 1/2 Seite, Stück 60 Pf.,
Größe: 32 1/2 x 14 cm, für jeden Tag 1 Seite (Kalender-Einband),
Stück 2 Mark.

Regenhards Taschen-Notizbücher,
Stück 80 Pf.

Wand-Kalender,

auf Pappe gezogen,
Größe: 38 x 26 cm 47 x 33 cm
Stück 15 Pf. 30 Pf.

Lösch-Unterlagen

mit Kalender-Ausdruck, 34 x 26 1/2 cm groß, Stück 30 Pf.,
empfehlen

J. Bargous Söhne,

Wilsdruffer Strasse 54,
am Postplatz.

Nr. 359. Sonntag, 29. Dezember 1912. Seite 18

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Für die **Silvesterfeier** empfehlen wir:

<h3>Weissweine:</h3> <p>Rheingauer, Pfälzer, Mosel- und Saar-Weine, 1/2 Flasche von 100 Pf. an bis 4,— Mk.</p>	<h3>Rotweine:</h3> <p>Deutsche, ungar., Alger., Bordeaux-, Burgunder-Weine, 1/2 Flasche von 100 Pf. an bis 4,— Mk.</p>
--	--

Schaumweine:

Zu Bowlen usw. ganz besonders zu empfehlen:

Carte blanche — Privilegium — Hausmarke — Henckel trocken — Burgeff grün — Kupferberg Gold — Matheus Müller — Rüssard Sekt — Wix Bara	1/2 Fl. von 275 bis 520 Pf.
---	-----------------------------

Peter Bollers rhein. Cider-Sekt (Obstschäumwein) 1/2 Fl. 150 Pf.
Unsere Weinpreise verstehen sich einschli. Flasche und Schaumweinsteuer.

Bilz-Grog, sehr beförmlich Flasche 50, 85 und 150 Pf.

Ananas in brachtvollen frischen Früchten, Stück von 3 M. an, die auch geteilt abgegeben werden,
sowie in Gläsern und Dosen, geschnitten und in ganzer Frucht, Dose von 70 Pf. an.

Apfelsinen, Feine, sehr süsse Messina-Pfund 25 Pf. Duzend 60 u. 85 Pf.

Vortreflichen, milden und graukörnigen

Ship- und Stör-Malossol-Kaviar,

Fund 12, 15, 18 u. auch in 1/2- und 1/4-Pfund-Dosen, 1/2-Pfd.-Dose von 150 u. an,
nur erstklassige Zutaten mit vorzügl. Mahonnais, 140

Russischer Salat, auf Bestellung geschmackvoll arrangierte Blatten, Pfd. 140

Feinste, zarte, geräucherte
Pommersche Gänsebrüste,
das Beste, was es gibt! Fund 220 u.

Echte, stark getrübelte
Gänseleberwurst,
mit großen Leber- und Trüffelstücken, Pfund 400 u.

Forellenheringe in Weingelee . . . Dose 75 u.	Forellenheringe in Remoulade . . . Dose 100 u.
Hansa-Bratheringe ohne Kopf . . . Dose 70 u.	Delikat.-Bratheringe mit Champignons, Dose 90 u.

ohne Gräten, in Beurre, Tomaten-, Wein-, Champagner-,
Mirer, Pickles- und Remouladen-Sauce, erstklassige Marke,
milde Marinade, 1/2 Dose 70 u., 1/4 Dose 110 u.

Feinsten Delikatess-Sild . . . Dose 40 und 50 u.
Feinste nord. Gabelbissen „Lysell“ Dose 80 u.

Prachtvoller Emmenthaler Käse

echter Edamer Pfd. 120 u., — echter Roquefort surehoix Pfd. 200 u., — Fromage de Brie Pfd. 120 u., — Tilsiter, vollfett, 120 u., — Strassburger Schachtelkäse Pfd. 140 u.

Badenser Salzbrezeln, Duzend 18 u.
Bussy-Milch-Biskuits mit Salz oder Rümmerl, Päckchen 50 u.
Kümmelkrüstchen, sehr fein, Päckchen 10 u.

Auf alle vorstehenden Preise
mit Ausnahme v. Schaumweinen **6 Prozent Rabatt** in Marken, welche jetzt in bar
eingelöst werden.

J. Bargous Söhne,

Wilsdruffer Strasse 54,
am Postplatz.

Ihr Schicksal steht in den Sternen geschrieben.

Dieser Mann erstaunt Alle, die sich
ihr Leben von ihm lesen lassen.

Professor Postel, der bekannte internationale Psychologe, Schrift-
steller und Lektor, Mitglied der Leipziger Gesellschaft, Doktor der
Psychologie, Professor der orientalischen Wissenschaften,
Mitglied des Prüfungsausschusses des **British Institute of Mental Sciences**, hat seine Ent-
deckungen der Sternströmungen, die auf die sieben Ge-
hirnschichten wir-
ken, vervollständig-
t und gibt seine Er-
gebnisse in seinen Astro-
logischen Vorlesungen der
Kismet Institute für
des Prof. Postel
sich geübt, und
von Professor
selbst überzeugen kann, wor-
auf dieses Buch auf Ver-
Lesung kostenfrei zu-
ausenden. Er liest Ihr Leben
wie ein Buch und gibt Rat in
allen Lebens-Angelegenheiten.
Verlangen Sie eine freie Lesung,
geben Sie Ihren vollen Namen,
Adresse, Geburtsdatum (wenn möglich Ort und Stunde), Beruf,
Geschlecht, ob ledig oder verheiratet an. Sie können 50 Pfennige
in Briefmarken für Porto usw. beifügen und Ihre Lesung wird
Ihnen mit Professor Postels Buch und anderer wertvoller Leetüre
ausgegeben. **KISMET INSTITUTE, Bureau 388,**
15 Vearage Gate, Kensington, London, W. (Eng-
land). (Porto nach England 20 Pfg.)

Schnurrbart! Streng reell!

Sarafin entfernt den Haar- und Bartwuchs
mit wunderbarem Erfolge.
Die Haare werden vornehmlich entfernt, entfernt sich selbst
von sich selbst, was durch Hunderte von glänz-
enden Beweisen nachgewiesen ist.

Wichtigste Gebrauchsanweisung:
Präpariert: **Goldene Medaille Paris 1889**
Preis: Größe I 2 M., Größe II 3 M., Größe III 4 M.
Sarafin ist einzig und anerkannt dastehend
vom Fachverständigen, sachlich approbiertes
Gold-Arzneimittel, Kisten usw., gepulvert, warmes
Wasser vorzuwenden, welches sehr billigen Betrag
sie mit großem Gedeihen anzuwenden werden.

Allein echt **Paul Schwarzkose, Dresden, Schloßstr. 13.**
Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Straße.
Herr Thies in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihre
Sarafin in 3 Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so
erziehe um Zuwendung einer Dose Größe II zu 3 A. p. Nachnahme.

Lungenkranke, Asthma-leidende

Dr. Niessens Buchenteerwein bei 100
allerhöchsten Stärken, 1,75 M.,
Salomon-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Gelegenheitskäufe!

Glashütter gold. Uhren (L. Lange & Söhne), Erbs- und
Bauer-Damenketten, Brillant-Ringe usw. Garantie empfiehlt
E. Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, Hauptstr. 21, I. Et.

Offene Stellen.
Tüchtiger
Chauffeur,
der auch mit Reparaturen vertraut ist, für ein Sakauto bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unt. A. 12408 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Hausierer oder Hausiererinnen
1. Stadt u. Land gesucht z. Vertrieb ein. gut. Konjunkturartikels d. Lebensmittelbranche. Off. u. M. E. 703 an Invalidenamt, Dresden.

Gelehrter Gärtner,
unverheiratet, selbständ. Arbeit., erfahren, in eine Villa i. Febr. od. später. Gesuche unt. N. E. 724 an Invalidenamt, Dresden.
Höhere Aktien-Gesellschaft in der Nähe Dresdens sucht für sofortigen Eintritt einen **jüngeren Kontokorrent-Buchhalter**

mit schöner geläufiger Handschrift und Kenntnis der Stenographie (Gabelberger). Offerten mit Gehaltsang. u. D. 10704 Exp. d. Bl.
Wir suchen.
Wir wollen für Dresden und Umgebung eine Filiale errichten und suchen hierfür einen zuverlässigen Mann, einerlei welche Berufes, Kenntnisse oder Kapital nicht nötig. Einmündigen monatl. 200-300 M. Man schreibe unter R. M. an Haasenstein & Vogler, Nürnberg.

Erfolgreiche Reisende
Und solche, die ihren bisherigen Umsatz und damit auch ihr Gehalt mindestens verdoppeln, ja verdreifachen wollen.
Reisende, die geradezu verblüffende Resultate erzielen wollen.
Verkäufer, die im wahren Sinne des Wortes als erstklassig gelten wollen und dementsprechend bezahlt werden.
Leberhaupt jeder, der nicht Zeit seines Lebens als Fronarbeiter gelten will, sondern um dessen Arbeitskraft sich die Chefs reißen sollen, bestelle durch Postkarte das neu erschienene Buch:

Moderne Reisetricks
N. 2, 20 Nachnahme frko. Macht sich 100fach bezahlt.
Josef Heller, Hansa-Verlag, Leipzig-LI.6
Garantie! Jedes Buch wird unbedingt umgetauscht, wenn nicht zuzusagend.

Reisender,
welcher in den Kolonialwaren-geschäften des Agr. Sachten gut eingeführt ist, wird von leistungs-fähiger **Seifenfabrik** gesucht. Bewerber, welche für Seifen und Waschartikel schon gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Angebote unt. V. 10693 a. d. Exp. d. Bl.

Leistungsfähige Kostümrock-Fabrik
sucht gegen hohe Provision bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführt u. bestens empfohlenen **Vertreter.**
Gefl. Off. an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unt. L. N. 3008 erbeten.
Für Versicherungsbureau
solider, junger Mann,
vertraut mit der Buchhaltung, z. 1. März n. 3. gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. D. E. 819 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gleithilfsche Staubsauger,
für alle Stovarten u. Spann., bill. Preis (250 M.), leicht. Gew. (ca. 4½ kg), geringster Stromverbrauch (ca. 100 Watt = ca. 5 Pf. p. Stde. u. 250 am Plädje) **Vertreter gesucht Otto Mosse, Dresden-V., Birnaische Str. 15,** Telefon 5074.
Badepersonal.
Wer in Sanatorien, Kurhotels zc. Saisonstelle sucht, sende Adresse an den „Internationalen Personals-Anzeiger“, Berlin S. 14. n

Haarpersonal.
Wer in Sanatorien, Kurhotels zc. Saisonstelle sucht, sende Adresse an den „Internationalen Personals-Anzeiger“, Berlin S. 14. n

für das Kontor einer **Dresdner Mehl-Groß-**
Handlung wird für prompt oder später
jüngerer Commis,
tunlichst branchekundig und für die Bejorgung kleiner Reisetouren gleichzeitig befähigt, bei gutem Salare in dauernde Stelle gesucht. Nur aus durchaus exakt kaufmännischer Ausbildung hervorgegangene, nach jeder Richtung bestens empfohlene Bewerber wollen mit Angabe ihres Alters und bisheriger Beschäftigung Vorträge unter D. S. 3571 an **Rudolf Mosse, Dresden,** einbringen.

Dividendenträchtige, hochangesehene deutsche Lebensversicherungsgesellschaft sucht für das Königreich Sachsen per 1. Januar 1913, ev. später, noch einige
Reise-Beamte,
welche in besseren Kreisen eingeführt sind und sich über gute Leistungen ausweisen können.
Es wird bei hohem Gehalt, auskömmlichen Reise-spesen, sowie Provisionen
Lebensstellung
gewährt. Gefl. Off. unter L. R. 3444 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft
mit die größte und älteste, sucht für Dresden und Umgebung tüchtigen
Akquisiteur,
dem Gelegenheit geboten, sich zum Inspektor auszubilden. Offerten, möglichst mit Bild, erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter L. G. 3470.
Inseratvertreter
f. ein orig. vornehm. period. Unter-nehmen **geündt.** Nur bewährte Kräfte m. la Ref. Co. Vertretung f. bestimmte Bezirke.
Hachmeister & Thal, Verlag, Leipzig.
Militärfreier unverheirateter Großnecht
und eine jüngere **Hausmagd**
für Neujahr zu mieten gesucht.
Vogt, Gütsbesitzer, Doberan b. Leisnig.
Für Verjorgung meines Vieh-stalles von ca. 60 Stück Melkvieh, 15 Stück Jungvieh, 12 Zugschweine und den Schweinen suchte per 1. Februar 1913 einen **tüchtigen, soliden und subver-täglichen**
Oberschweizer,
der langjährig, prima Zeug-nisse besitzt, sehr sauber arbeitet u. fautionsfähig ist. Vorträge nur auf meinen Wunsch.
C. Kretschmar, Rittergut Reuse (Wulde), Sa.
Wirtschafts-Vogt-Gesuch.
Für mittl. Rittergut, Anst. H. Meihen, wird für 1.4. 13 ein verb. tücht. fleiß. mit all. landw. Hand- u. Gehirnsarbeiten ver-trauter Vogt bei gut. Gehalt ge-sucht. Frau hat Milchwirtschaft zu bejorgen. Nur solche, welche bereits in ähnl. Stellung waren u. gute Zeugnisse besitzen, wollen solche unter Angabe d. Gehalts-anspr. einbr. unt. H. 10652 an die Exp. d. Bl.
Jungere Mensch, welcher sich seiner Arbeit schämt und ein paar Pferde übernimmt, als **Wirtschafts-Gehilfe**
auf kleineres Gut Nähe Dresdens bei Familien-Anschluss für sofort gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen erb. unt. H. 25694 Exp. d. Bl.
Tüchtigen Stallweizer
sucht bei hob. Lohn z. 1. Jan. 13 **Mar Dietrich, Stellenvermittler** Meihen, Martinstr. Nr. 10. Tel. 557.

Freischweizer, Knechte, Bögte u. Vorarbeiter, verb., **Rittergutsführer,** verb., **Regelkultivator,** verb., **Landgüter, Wirtschaftsböge,** fr. Anst., **Wirtschafthilfsm.,** fr. u. Wochent., **Aufsäuerfamilien, Mägdle, Stühen** sucht
Paul Liebsch, Vermittler, Randsbühlerstr. Nr. 17, II.
sowie Lehrburschen sucht sofort u. 1. Jan. **Anna Weisspflug, Stellenvermittlerin, Dresden, Gr. Blauenische Str. 37.** Tel. 8183.
Schirmeister, Knechte, Wirtschafthilfen, Mägdle, u. Wirtschaftsmägdle, Verb. u. Wochent. sucht
Wittrich, Stellenvermittler, Dresden, Wittmerstraße 24, I.
Eltern, welche ihren Söhnen das **Tapezierer-Handwerk**
erlernen lassen wollen, bitten wir, sich an den Vorstand für das Lehrjünglingswesen,
Meister Rosenkranz, Firkusstraße 23, Tel. 8720,
oder an den Untergesetzten zu wenden. Es können in der Regel nur Knaben, welche wenigstens aus der 1. Klasse der Volkshule hervorgehen, berücksichtigt werden.
Die Tapezierer-(Zw.)-Innung zu Dresden.
Obermstr. Hugo Hartmann, Mittelfauststr. 9. Tel. 4855, Rebersstr.
Fleischer-Lehrling.
Kräftiger Knabe, welcher Lust hat, fleischer zu werden, kann sich melden **Freyberger Str. 111, pt.** Telefon Nr. 5170.
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, gesucht. **Piano- u. Musikinstrumentenhandlung C. Hoffmann, Amalienstr. 9, I.**
Lehrling,
mit guter Schulbildung wird per Ostern 1913 für Groß- u. Detail-geschäft gesucht von **Gustav Esklony, Marischallstr. 3.**
Hamburger Import- u. Exporthaus
sucht für Ostern
Lehrling
mit Ber. z. Engl. (2jähr. Lehrl., Unterricht in Englisch, Französisch, event. Spanisch, doppelte Buchführung inkl. Abschluss usw., Ausbildung u. persönl. Anleitung d. Gehilf.) Off. im Bild unter **J. 10707** an die Exp. d. Bl. erb.
Dek.-Maler-Lehrling
für Ostern unter günst. Beding. gesucht. **Welchert, Falkenstr. 20**

für Rittergutsverwalt. (ohne Reutebefähigung) wird per 1. Februar oder 1. März ordentliches, fleißiges **Mädchen,**
b. bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt (Staubmädchen vorhanden), bei gut. Gehalt gesucht. Offert. m. Zeugnis-schriften u. Gehaltsanspr. u. G. 10651 Exp. d. Bl. erb.
Für einen Gutshaus halt suchte ich zum sofortigen Eintritt ein **junges Mädchen**
aus besserer Familie bei Familienan-schluss ohne gegenseitige Bejrgütung. Off. unt. Z. 10699 an die Exp. d. Bl.
Kräftiges fleißiges Hausmädchen
für sofort oder später nach Königs-stein, Elbe, gesucht. Angebote unter B. 10700 Exp. d. Bl.
Wer bald ein geb. ev. Mädchen als **Stütze**
bei Familienan-schl. gef. Schnei-dern, Kochen, Glanzplätzen erwünscht. Offert. mit Bild und Gehaltsanspr. an Frau **Robert Sponer, Jittau i. Sa.**
Für 1. Febr. 1913 wird ein flott. **Stütze**
Mädchen von 16-18 J. als **Stütze der Hausfrau**
auf gr. Gut bei Dresden sofort oder später gesucht. Off. unt. C. M. 362 an die Exp. d. Bl.
Suche für Jan. od. Februar **ältere Haushälterin,**
firm in Küche und Haus, fürs Land ohne Außenwirtschaft. Nur mit besten Empfehlungen vor-zustellen Hospitalstr. 12, I, bei **Frl. v. Sodenstjerna.**

Stütze
ältere Frau
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Stellen-Gesuche.
Kaufmann,
31 J., ledig, firm in Buch- u. ab-solut bilanziell. — Raffin., Projektwesen zc., von Organist-Talent, selbständ. Disponent, v. leicht. Auff. Gabe, — wirkt in fremd. Sprachen nicht lange unproduktiv. — lange Zeit Einläufer, 1. Buchh. u. Bureauchef gew., sehr **Profuriert** mittl. Fabrik, sucht, weil sehr fleißig, gleiches oder ähnliches geschäftes Wirkungs-feld.
Tüchtige **Kraft im Innendienst** bez. f. weiteren Ausbau, besond. f. leit. od. selbst. Posten in mittl. aber in festem Auf-schwung befindl. Betrieb geeignet.
Lebensstellung u. gutfand. Unternehm. Beding. Geh.-Anspr. mäßig; bei Bewährung feste Steigerung erb. Antr. 1. 3., 1. 4. od. später. Rationlos, später Interessens-Einlage od. Beteiligung nicht ausge-schl. Werte Off. erb. unt. C. 535 an **Saajanstein & Vogler, Dresden, Altmarkt 6, I.**
Wenden Sie sich bei Bedarf von gutaltestiertem Personal:
Frei- und Ober-schweizern
vertrauensvoll an die Redakteur des
Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Person, Zürich, Schweiz.
Nicht gewerdomäßige Vermittlung.
Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Vögelshainstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Plauen i. O., Altmarktstr. 38, Tel. 1103; Görlitz i. Schl., Schulstr. 4, Tel. 1442.
Anvertraut und empfohlen vom Landes-kulturrat u. hob. Behörden. Wirtsl. erhalt. Ehrendiplome für langjähr. treue Dienste. Eigene Fach-zeitschrift „Der Schweizerbund“. — Personalgesuche hab. guten Erfolg

Wenden Sie sich bei Bedarf von gutaltestiertem Personal:
Frei- und Ober-schweizern
vertrauensvoll an die Redakteur des
Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Person, Zürich, Schweiz.
Nicht gewerdomäßige Vermittlung.
Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Vögelshainstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Plauen i. O., Altmarktstr. 38, Tel. 1103; Görlitz i. Schl., Schulstr. 4, Tel. 1442.
Anvertraut und empfohlen vom Landes-kulturrat u. hob. Behörden. Wirtsl. erhalt. Ehrendiplome für langjähr. treue Dienste. Eigene Fach-zeitschrift „Der Schweizerbund“. — Personalgesuche hab. guten Erfolg

Wenden Sie sich bei Bedarf von gutaltestiertem Personal:
Frei- und Ober-schweizern
vertrauensvoll an die Redakteur des
Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Person, Zürich, Schweiz.
Nicht gewerdomäßige Vermittlung.
Leipzig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-N., Vögelshainstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdenstr. 18, Tel. 4284; Plauen i. O., Altmarktstr. 38, Tel. 1103; Görlitz i. Schl., Schulstr. 4, Tel. 1442.
Anvertraut und empfohlen vom Landes-kulturrat u. hob. Behörden. Wirtsl. erhalt. Ehrendiplome für langjähr. treue Dienste. Eigene Fach-zeitschrift „Der Schweizerbund“. — Personalgesuche hab. guten Erfolg

Tüchtige gewandte Verkäuferinnen
sucht für sofort oder 1. Februar
Manufaktur- und Modewarenhaus
Max Dressler,
Prager Strasse 12.

Allererste Verkäuferin
für meine Konfektions-Abteilung bei sehr hohem Gehalt gesucht.
Antritt 1. Februar, spätestens 15. Februar 1913.
D. Jacobsohn,
Hannover.

Gesucht
zum 1. Februar in Familie von drei erwach. Personen ein älteres, fleißiges **Hausmädchen**, das zuverlässig und gut empfohlen ist. Vorläufig schriftl. Offerten baldigt an Frau **Bütel, Altmarkt 20, I.**
Sub. fräul. Aufw. fräul. gesucht. Montag vorm. zu melden **Löwen-Apotheke, Altmarkt.**
Kinderfr. od. Mädch. per Hof u. 8-1 und 3-8 gesucht. Vorl. Sonntag u. Mont. 1-3 **Hofgärtenerstr. 13, I., Mitte.**
Eine Aufwartefrau
früh von 7-10 Uhr wird gesucht **Augsburgerstr. 76, pt., I.**
Fräul., Stud., Hausmädch. m. u. **John Roth** sucht Stellen-Vermittlerin **Marie Schramm, Marienstr. 15.**
5-20 M. täglich verdienen
Damen od. Herren durch Post-verkehr im Hause. Fast ohne Kapital. Gratis-Anschr. Dr. **W. Weisbrod & Co., Berlin-Weidmannslust 344.**

Wirtschaftlerin
Ältere ehrliche, saubere Frau oder Fräulein, welche 5 kleinen Kindern Mutterstelle vertreten kann und gut bürgerlicher Küche vorzuleh, wird sofort resp. per 1. Jan. 1913 gesucht. **Hausmädchen zur Seite.** Schriftl. Angebote m. Gehaltsansprüchen sowie Zeug-nissen, ev. Lebensl., u. I. K. 018 an **Invalidenamt, Dresden.**
Für meinen Haushalt suche ich eine **unabhängige ältere Frau**
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Wirtschaftlerin
Ältere ehrliche, saubere Frau oder Fräulein, welche 5 kleinen Kindern Mutterstelle vertreten kann und gut bürgerlicher Küche vorzuleh, wird sofort resp. per 1. Jan. 1913 gesucht. **Hausmädchen zur Seite.** Schriftl. Angebote m. Gehaltsansprüchen sowie Zeug-nissen, ev. Lebensl., u. I. K. 018 an **Invalidenamt, Dresden.**
Für meinen Haushalt suche ich eine **unabhängige ältere Frau**
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Wirtschaftlerin
Ältere ehrliche, saubere Frau oder Fräulein, welche 5 kleinen Kindern Mutterstelle vertreten kann und gut bürgerlicher Küche vorzuleh, wird sofort resp. per 1. Jan. 1913 gesucht. **Hausmädchen zur Seite.** Schriftl. Angebote m. Gehaltsansprüchen sowie Zeug-nissen, ev. Lebensl., u. I. K. 018 an **Invalidenamt, Dresden.**
Für meinen Haushalt suche ich eine **unabhängige ältere Frau**
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Wirtschaftlerin
Ältere ehrliche, saubere Frau oder Fräulein, welche 5 kleinen Kindern Mutterstelle vertreten kann und gut bürgerlicher Küche vorzuleh, wird sofort resp. per 1. Jan. 1913 gesucht. **Hausmädchen zur Seite.** Schriftl. Angebote m. Gehaltsansprüchen sowie Zeug-nissen, ev. Lebensl., u. I. K. 018 an **Invalidenamt, Dresden.**
Für meinen Haushalt suche ich eine **unabhängige ältere Frau**
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Wirtschaftlerin
Ältere ehrliche, saubere Frau oder Fräulein, welche 5 kleinen Kindern Mutterstelle vertreten kann und gut bürgerlicher Küche vorzuleh, wird sofort resp. per 1. Jan. 1913 gesucht. **Hausmädchen zur Seite.** Schriftl. Angebote m. Gehaltsansprüchen sowie Zeug-nissen, ev. Lebensl., u. I. K. 018 an **Invalidenamt, Dresden.**
Für meinen Haushalt suche ich eine **unabhängige ältere Frau**
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Wirtschaftlerin
Ältere ehrliche, saubere Frau oder Fräulein, welche 5 kleinen Kindern Mutterstelle vertreten kann und gut bürgerlicher Küche vorzuleh, wird sofort resp. per 1. Jan. 1913 gesucht. **Hausmädchen zur Seite.** Schriftl. Angebote m. Gehaltsansprüchen sowie Zeug-nissen, ev. Lebensl., u. I. K. 018 an **Invalidenamt, Dresden.**
Für meinen Haushalt suche ich eine **unabhängige ältere Frau**
oder ein freundliches, zuverlässiges Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sich auch gerne der Küche mit widmet, auf 15. Januar. Gefl. Off. an Frau **Dr. Turban, Weckensteine, Plarzbau.**
Kochfräulein
wird gesucht per 1. Januar ohne gegenseitige Entschädigung.
H. Kayser, Traiteur, Ref. „Albert-Baum“, Dresden-N., Marien-Allee 2.
vom 1. Jan. 1913
Schubertstraße 36, p. rechts.

Stenotypisten
bildet aus **Wardons Unterrichts-** Institut für Schreiben u. Handels-schreiber, Altmarkt 15, Albert-platz 10. Telefon 8062.

Landwirt
aus guter Familie, febergewandt, sucht **Vertrauensstellung** bei beschriebenen Ansp. Werte Offert. unter M. postlagernd **Niederbörnisch.**
Tüchtiger Biegelmeister
sucht sofort od. später Stellung. W. Offert. unt. C. H. 359 an die Exp. d. Bl. erbeten.
Junger Mann,
23 J. alt, mit 500 A Kap., sucht Stellung als Assistent, Kassierer, Verkäufer od. dergl. Werte Off. erb. unt. E. U. 379 Postamt 28.
Suche für meinen Sohn, 18 J. alt, welcher Ostern die landw. Schule verläßt, zum 1. April Stellung als
Scholar.
Möglichst ohne Pension. Gefl. Off. unt. L. M. 4403 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.
Älterer Mann
mit besten Zeugn. u. Empf. sucht wegen Aufgabe des Geschäfts irgendwelche Beschäftigung. Gefl. Offert. unter C. N. 363 an die Exp. d. Bl. erbeten.
Streblamer und solider Ober-
Schweizer,
34 J. alt, mit 2 groß. Töchtern, 15 u. 11 J. alt, sucht pass. Stell. Einber. nicht ausge-schl. Stelle-Off. an **Streubel, Ober-schweizer, Freiberg i. Sa., Dammstr. 26.**
Gutsbesitzersohn, 26 J., energ. u. zuverlässig, erfahren und praktisch. sucht 1. 1. 1913, geht auf g. langj. Zeugn., Stell. als
Verwalter, Wirtschaftler
oder Vogt. Off. an **P. R., Berw., Großschön, Post Lob-städt, Bez. Leipzig.**
Schirmeister, Wirtschaftspr.
f. Rittergut empf. **Marie Boden, Stellenvermittlerin, Rampischestraße 3, 2.**
Landwirtschaftl. Stütze,
Vorbildung Arredhof, 20 J., sucht per so. od. spät. Stellung. Off. erb. an **Bormund C. Lorr-mann, Leipzig, Kaiserstr.-Augusta-Strasse.**

Bardame,
23 J. alt, sucht per 1. oder 15. I. Stellung am Büttel bei freier Station. Off. u. G. E. 2562 an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**
Bei Arztfamilie
sucht gebildete junge Frau (Gatte im Ausland) Aufnahme bis zur Niederkunft. Selbige würde gern zur Fortjreibung event. Buch-führung bejorgen od. Hausfrau unterstützen. Gefl. Mitteilungen erbeten unter L. K. 4459 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**
Ord. Knecht
f. groß. Gut, verb. Vogt empfiehlt **Clara Teichgräber, Stellenvermittlerin, Siegelstr. 1, I.**
Wirtschaftlerin
wünscht Stell. bei alt. Herrn od. Dame. Off. erb. u. F. 25647 an die Exp. d. Bl.
Suche f. m. Tochter Stellung als **Ostermädchen.**
Gute Behandlung Bejorgung. Off. an **Martha Gäbler in Sternis bei Dresden, Weigner Straße 8.**

Geldverkehr.
4000 M.
ä 5% auf solides Finanz. Worot, innerhalb Brandstasse, bei 500 M. Verlust vom Be-sitzer gesucht. Off. u. O. B. 743 an **Invalidenamt, Dresden.**
Wer beleiht eine väterliche **Erb-schaft**
von 25 000 M.? Reflektanten woll. Angebote mit Angabe der Höhe des Zinsfußes u. der jonsl. zu tragenden Rollen niederbr. unter U. 529 bei **Haasenstein & Vogler, Altmarkt 6.**
Hypothekengelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypo-thesen gewissenshaft, sowie völlig kostenlos und spezialfrei unter-bracht durch **C. Weber, Bismarckstr. 60, 2. Gf.**
Diskontiere kl. Beträge
vorstufenlos g. Sicherh. Off. u. K. 450 Hauptpostamt.

4. 359
Ersteher **Haasenstein & Vogler**
Chemnitz, 20. September 1912
Seite 19



Tellansicht der ausgestellten Musterzimmer Fernspr 4053

Dresden-Neustadt, Hauptstraße 8-10, I. Etage.

Permanente = Möbel-Ausstellung = Stunend billige Preise! Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen.

Haupt-Möbel-Magazin Inhaber Richard Jentzsch, Mitglied der Innung.

Ein Besuch ist sehr lohnend und führt zu großer Geldersparnis. Viele Anerkennungen über gelieferte Wohn- u. Einrichtungsgegenstände.

Geldverkehr.

Unter Kassengeld von 17000 M. Suche ich auf mein Landgut in Jütze...

6000 Mark zu leihen. Gest. Off. von Selbstdarleibern...

9000 Mark weit innerhalb Brandkasse werden gegen sichere u. risikolose Hypothek...

Züchtiger Kaufmann mit 20000 M. finden Stelle oder tätige Beteiligung...

8-10000 M. 1. Hypothek, weit u. Prod., auf Vorort-Villa...

275000 M. Vereinsgelder sind für Anfang 1912...

34000 M. zu 5% I. Hypothek als mündelsichere Anlage...

Zur Ausbeutung einer großen gewinnbring. Erfindung...

Welche archaisch, verm. Tante w. geb. weltber. Ange. nieur...

Hypothekengelder in mehreren Posten zur 2. und 1. Stelle...

Alex. Neubauer, Ferdinandstr. 12.

275000 M. Vereinsgelder sind für Anfang 1912...

34000 M. zu 5% I. Hypothek als mündelsichere Anlage...

Zur Ausbeutung einer großen gewinnbring. Erfindung...

Welche archaisch, verm. Tante w. geb. weltber. Ange. nieur...

Hypothekengelder in mehreren Posten zur 2. und 1. Stelle...

Alex. Neubauer, Ferdinandstr. 12.

275000 M. Vereinsgelder sind für Anfang 1912...

34000 M. zu 5% I. Hypothek als mündelsichere Anlage...

Suche meine Hypothek von 31000 Mark

bei Gewährung entsprechender Vergütung alsbald zu cedieren. Selbstige steht auf einem Rittergut...

Günst. Kapitalanlage 1. Hypothek.

Auf ein sehr gut beschafftes, altrenommiertes Industrie-Etablissement...

1. Hypothek von Mk. 100000

gekauft. Wertobjekt über 1.350.000. Auf Wunsch Bankgarantie, daher mündelsichere Anlage...

30000 M.

zu leihen. Hohe Verzinsung und Ruksverlust. Objekt befindet sich in bester Ortslage...

Hypothekarische Kapital-Anlage bleibt immer das Beste! Wer daher sein Geld gut und sicher anlegen will...

120000 Mark.

Zeitwert vom Beleihungsobjekt ca. 270000 Mark. Feuerversicher.-Summe 183000 Mark...

50000 Mark

zu leihen. Verzinsung 4 1/2%. Nur Darleiber-Off. erhalten weitere Details vom Grundst. und erbitte solche...

15000 Mark

Von meiner sicheren Hypothek (27000 M.), welche auf einem sehr wertvollen Grundstücke steht...

Hypotheken-Verkehr! I. Abt. Million placiert.

An- und Verkaufsstelle! II. Abt. für Anträge erbitte zum Verkauf: Ritter-, Landgüter, Wohnhäuser, Hotels, Gasthöfe...

35000 Mk. zu 5%

zu leihen. Zeitwert 140000 M. Das Darlehen steht noch weit innerhalb der Brandkasse...

ca. 80000 Mark

aufzunehmen. Objekt hat sehr gute Geschäftslage und ist für Kapitalisten eine gute Anlage...

Risikolose Kapital-Anlage!

G. m. b. H. großes Brauerei-Etablissement sucht ein hypothekarisches Darlehen von 175000 Mark

Mündelsichere

1. Hypotheken auf 2 neue Grundstücke in Dresden, vollvermietet, 1) 38-40000 M. für sofort 2) 30-32000 M. gesucht.

Einen Teilhaber,

Stillen oder event. später tätig, mit ca. 20000 M. sucht sofort tüchtiger, reeller Fachmann...

Vor Darlehnschwindel

und sonstig Mühseligkeiten ist jed. geübt. Selbstgeber gibt Darlehen an reelle Leute...

! 1400 Personen !

erhalten 37 Auszahlungen an einem Tage. 100000 M. stehen ständig zur Verfügung...

Ersatz fürs Elternhaus!

In feingeb. Familie finden einige schulpf. Mädchen höhere Stände liebevolle, mütterliche Aufnahme...

Höhere Kochschule verbunden mit Haushaltungs-Pensionat.

Dresden-N., Goethestr. 12. Der Beginn des Unterrichts ist wie folgt festgelegt:

- a) für Kochen am 9. u. 10. Jan. vormittags 8 1/4 Uhr, b) für Weibnähen u. Schneidern am 9. Jan. vorm. 8 1/4 Uhr, c) für Plätten u. Handarbeit am 10. Jan. nachm. 3 1/4 Uhr, d) für Handarbeit am 13. Jan. vormittags 8 1/4 Uhr, e) für Garnieren und Transchieren am 15. Januar nachmittags 3 1/4 Uhr, f) für Backen am 26. Febr. nachmittags 3 1/4 Uhr.

Die Aufnahme neuer Pensionärinnen erfolgt am 8. Januar.

Sophie Voigt, Vorsteherin.

Pensions-Gesuch.

Bei feingeb. Dame, die sich für einige Monate d. hauswirtsch. u. auch wissenschaftl. Ausbild. einer jg. Dame v. 22 J. widmen kann...

Töchterpensionat Diesel,

Meissen, Martinstr. 8, 1. Vorzügliche Ausbildung in Wissenschaften, Handarbeiten u. allen Zweigen des Haushaltes...

Debamme M. Viller

mit mehrjähr. Praxis empfiehlt sich den geehrten Damen. Wohnt Prag VII, Ecke der Belfry- und Stuhrlingstraße 21.

Geehrte Damen!

Wendet Euch mit Vertrauen und jederzeit an d. vrast. Hebamme Ludmilla Schill, Prag II, Salzgasse 12, ebenerd. Nähe Karolaplatz...

Damen,

die verlässlich Rat suchen, wollen sich vertrauensw. an E. Soranef, diplom. Geburtshelferin, Prag II, Stephansg. 29a, wenden.

Debamme Morawetz

(dipl., lin. langj. Praxis) empfiehlt sich p. t. Damen in a. Ung. Prag I, Niklasstraße 5. (Nach Wunsch a. ausw.)

Damen finden liebev. u. angeneh. Aufnahme bei disk. Geburt in der Privat-Anst. d. Hebamme M. Langer, Prag, Porzestr. 11a, neben Hotel „Engl. Hof“.

Goldes, wenia erst. Klav. Pianino

erh. Abt., u. Gar. felt. bill. in d. Wagner, Dammstr. 10, 1.

Ersatz fürs Elternhaus!

In feingeb. Familie finden einige schulpf. Mädchen höhere Stände liebevolle, mütterliche Aufnahme...

Seite 20, Dresden Nachrichten, Sonntag, 29. Dezember 1912, Nr. 359

Anton Müller

Marienstrasse 46.

Sehenswertes Weinrestaurant.

Eine hervorragende Innenarchitektur in feinem Empirestil mit Galerien, Mosaiksäulen, Nischen, sowie Veranda und Marmorbrunnen wirkt (in weissgrüner Farbensymphonie mit modernsten Lichteffekten ausgestattet) auf jeden Besucher ganz überraschend. Es gelten Anton Müllers Weindräume besonders nach Theaterschluss als bevorzugtester Aufenthalt für die elegante Welt unserer Residenz.

Internationaler Verkehr.

On parle français. English spoken.

Bekannt feine französische Küche.

Diners zu Mk. 2,25, Mark 3,—, Mark 4,—.
Gewählte Souper-Menus zu Mk. 3,—.
Extrazimmer zu kl. Festlichkeiten für 20 Personen.

Austern

Täglich frisch 10 Stück Holländer Mk. 2,—
10 " Natives " 3,—
Freie Zusendung nach den Stadtteilen ab 30 Stück
Bestellung. — Telephon Nr. 3903.

Austernfrühstück Mk. 2,—

(von 11—2 Uhr mittags)

1. 4 Pa. holl. Austern. 2. Consommé.
3. 1 Wahlgericht. 4. Käseplatte.

Abends Künstlerkonzert,
sowie Sonn- und Feiertags mittags.

Hotelzimmerpreis (m. Frühstück) Mk. 3,50.

französische
Küche
von
bekanntem
Ruf

Albin Voigt's Weinrestaurant

„Zur Traube“

Große Kirchgasse 1^e Part. u. 1. Etage Weißegasse 2
Vornehmes Etablissement — Stylvolle Innen-Dekoration

Diners - Soupers - Theaterplatten
Geheime Räume für Gesellschaften
u. Familien-festlichkeiten bis zu 40 Personen.

Fernsprecher
814-815

Pa.
Holland Austern
Alle Delikatessen
der Saison
Pa. Engl. Natives

Fernsprecher
814-815

Zur Silvester-Feier

wolle man Tischbestellungen schon jetzt aufgeben.

Weinrestaurant Kempinski

Tel. 17580. Marienstrasse 26, nahe Postplatz, Tel. 17580.

Dienstag den 31. Dezember

Große Silvesterfeier

verbunden mit **Künstler-Konzert**, ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Regts. Nr. 101.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Eremitage

Tel. 4298

Tel. 4298

Moritzstrasse 16

Vornehmes Weinrestaurant

8 separate Salons für 4—25 Personen

Küche in hervorragender Güte

Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50

Exquisite Weine von Brems & Co., Hoflieferanten.

Den 31. Dezember

Grosse Silvesterfeier mit Musik.

Feinste Fest-Soupers

zu 3, 4 A. und auf Wunsch höher, werden sofort serviert,
wazu Bestellungen für reservierte Tische und Salons höflich
erbeten werden.

Hochachtungsvoll
Max Canzler.

Englischer Garten

Weinrestaurant 1. Ranges.

Weinrestaurant Malepartus

Moritzstrasse 21, Ecke Ring- und Johannesstrasse.

Grosse Silvester-Feier.

Fernspr. 2021.

Tischbestellungen werden rechtzeitig erbeten.

Fernspr. 2021.

Grell Restaurant

Zahngasse, nächst der Seestrass.

Lindermanns Wein-Restaurant

„Zur Johannsberger Kelle“

Angenehmer Aufenthalt.

Fesche Bedienung.

L. R. A. Wilcke

Rheingauer Weinhandlung

Gewandhausstrasse 1

(in unmittelbarer Nähe des neuen Rathauses)

empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen
bestgepflegte

Rhein-, Mosel-, Rot- und Süd-Weine

von 90 & inkl. Flasche an.

Bei Bezug von 24 Flaschen einer Sorte 5—10% Preisermäßigung.

Großes Lager in

Sekt, Cognac, Rum und Punsch.

Prompter Versand nach allen Stadtteilen.

Telephon 3745.

Gemütlicher Aufenthalt in den Weinstuben
Schoppen von 25 & an, 1911er 35 &

Meissner Weinstuben

Kleine Brüdergasse 21, an der Sophienkirche.
Atrioniertes Familien-Weinrestaurant.
Gochaine Weine. Gute bürgerliche Küche.
Hochachtungsvoll Paul Petermann.

H. G. Dorn, Dresden,

Weingrosshandlung.

Gegründet 1883.

Kontor u. Einzelverkauf:
Moritzstraße 1

Fernsprecher
Nr. 3370.

Meissner Hof

am Plauenschen Platz 1.

Gutbürgerliches Bier- und Wein-Restaurant.

Mittagstisch von 12—3 Uhr. Menü 0,75 und 1,25.

Große berühmte urfidele Silvesterfeier

Konzert in allen Räumen

bis nachts 2 Uhr.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Souper 2,00 Mk.

Tischbestellung erbittet rechtzeitig.

Telephon 19005.

Hochachtungsvoll Oskar Bock.

Natur-Wein-Handlung

Jos. Martin

4 Weissgasse 4.

„Qualitätsweine“

Weinstuben

Küferbedienung

Kalte u. warme Küche

Fernspr. 6778.

Ostrauer Scheibe

bei Schandau

empfiehlt feine gut durchwärmte Räume zur

Silvester-Feier.

Zentralheizung.

Ergeben sich O. Römisch.
Elektrisches Licht

Hotel de Rome

Berlin,

Königsgräberstr. 103,
rechts gegenüber

Anhalter Bahnhof,

3 Minuten v. Potsd. Bf. Zimmer mit allen

Einrichtungen der Neuzeit v. 2,50 Mk. an.

Wash-toilette mit Warm- und Kaltwasser.

Richard Dellwitz.

Dampfschiff-Hotel, Blasewitz.

Vornehmstes Familienrestaurant am Platz.

Dienstag, 31. Dezbr. 1912

Grosse stimmungsvolle Silvesterfeier.

Konzert, humoristische Darbietungen.

Hervorragende Küche, auserlesene Getränke. Tel. 691.

Reservierte Tische bitte vorher zu bestellen.

Hochachtungsvoll R. Gütler.

Photographie und Vergrößerungs-Anstalt

Klinkhardt & Eysen

12 Visit G.A

Präger Strasse

Tel. 1464

56

(2tes Haus vom
Hauptbahnhof.)

Ueber 200 grosse Bilder und Pastelle zur Ansicht.

2tes Atelier: Bautzner Strasse 16.

934. 359 „Teebauer Stadtkalender“ Sonntag, 29. Dezember 1912 Seite 21

Café de Paris
Seestrasse.

Eintritt 1 Mark.
Silvesterfeier

Tivoli-Palast
Hermann Hoffmeister

Palais de danse

Allerneueste Sensation!
Heute Sonntag, den 29. Dezember
Grosse Ballsoirée.

Anfang 5 Uhr.
Neu! Behagliche moderne Logen. Neu!
Vorbestellung durch Fernruf 584 erbeten.
English spoken On parle français.

Tivoli-Palast
Hermann Hoffmeister

Feen Saal
Deutsche Reichskrone
Jeden Sonntag und Montag
wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.

Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos
anerkannt.
Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Wischofsweg, Ecke Königsbrüder
Straße, bequem zu erreichen.
M. A. Pötzsch, Besitzer.

Westend-Reunion

Etablissement Westend
Chemnitz Strasse 107,
Straßenbahn 1 und 15,
15 Minuten vom Zentrum
der Stadt.

Morgen Montag keine Reunion.
Dienstag **Grosse Silvesterfeier.**
Mittwoch erstklass. **Neujahrs-Reunion**

Ballettablissement

Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1. Teleph. 9939.
Strassenbahnlinie 15. 10 Min. vom Hauptbahnhof.

Jeden Sonntag und Montag
grosser Ball.

Montags Tanz bis 1 Uhr.

Wilder Mann.

Gente sowie **Feiner Ball.**
Dienstag: **Grosser Silvester-Ball.**
Hochachtungsvoll G. Oplitz.

Weisser Adler
Straßenbahn Nr. 11, Haltest. Weisser Adler
3 Uhr **Militär-Freikonzert im Wintergarten.**
Ab 4 Uhr

Grand bal paré.

Vorzügliche Küche! Neueste Tänze!
Treffpunkt der vornehmen Gesellschaft!

Paradiesgarten,

Vornehmes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe.

Sonntag von 4-12 Uhr,
Montag von 8-12 Uhr

Grand Elite-Ball

Nur neueste Tänze!
Familienverkehr!

Silvester
von 8-1 Uhr

Gr. Jugend-Elite-Ball.

Lichter- und Punsch-Polonäse.

Neujahr 1913

Gr. Fest-Ball.

Konkurrenzlose Musik.
Dresdens
schönster Damenflor.



Rittersaal Gasthof Rossthal.

Für gute Tänzer und Musikfreunde tonangebend.

Heute Sonntag Kaffee-Konzert

der Kapelle des Train-Bataillons Nr. 12 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Max Kathe. — Anfang 1/4 Uhr.
Vornehmes Lokal. **Nachdem: FEINER BALL.** Vornehmer Verkehr.

Zum Silvesterball pompöse Ueberraschung. **! Gesamte Kapelle!**

Gasthof Mockritz.

Bestfrequentiertes Ball-Etablissement der Dresdner
Vororte.

Erstklassiges Orchester. Familien-Verkehr.
Vorzügliche Speisen und Getränke.

Ball-Etablissement

Grüne Wiese

Grün, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.

Heute Sonntag
Grosse Ballmusik,
wozu ergebenst einladet O. Lämmel.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Straßenbahn 15, Postplatz—Wicken—Russenstraße.
Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Sonntags ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Kurhaus Klotzsche

Straßenbahnlinie 7 Postplatz-Klotzsche.

Heute Sonntag

Feiner Ball.

Gasthof Wölfnitz.

Jeden Sonntag
Feiner Ball

Königl. Bergmusikkorps. Direktion: Roth.
Galte meinen eleganten 1200 Personen fassenden
Saal den werten Vereinen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll G. Köhler.

Neue Bewirtung!

Neu renoviert!

Ballsaal Germania

Alt-Grün 12 Strassenbahnlinie 12
Telephon 17525.

Heute Sonntag **grosser Elite-Ball.**
Orchester: Kapelle des 2. Grenadier-Regiments 101.
Es ladet freundlichst ein Hugo Franz.

Braunes Etablissement, Dölzchen

Jeden Sonntag: **Feiner Ball.**
Eintritt frei. Tanzkarten.
Heute Sonntag
Grosses Preis-Serien-Skat-Turnier
Anfang nachmittags um 3 und 5 und 7 Uhr.

Wovon Dresden spricht

Unstreitbar von den bezaubernden
Wiener Prunk-Ballnächten der

Waldschlösschen - Terrasse.

Ueber 6000 Personen

haben sich während der Weihnachts-Feiertage an dem
einig in seiner Art bestehenden Prachtarrangement er-
götzt, und als **Triumphschöpfung** anerkannt.

Hören Sie selbst die Urteile!
Endlich mal was Neues für Dresden!

Jeden Sonntag und Montag
die berühmten Ballfeste apart.



Berge's Weinstuben
zu den 3 Schwestern.
Alles, seit 1051 deutschem Bürger-
haus Weinstub.
Kreuzstr. 7. Kein Anstreichel.
In Weine von J. T. Lischke
zu kl. Preisen.
Ganz wie zu Hause. Bedienung in
Schürzen und Filz-Pantoffeln.
Haus-Kapelle. Lucie Fiwonka.

Alter Dessauer,
Niedergoritz.
Jeden Sonntag feiner Ball.

Kaulbachhof.
Der behagliche Gesellschafts-
saal, zu allen Veranstaltungen
passend, ist noch frei im
Januar am 10., 18., 19., 25., 27.,
Februar am 1., 7., 15.,
März am 1., 9., 15., 23., 24., 29., 30.
Überre Bestellungen erbittet
Dob.: Ernst Schneider.

Dresdner Hofbrauhaus-Biere

sind infolge ihrer ausgezeichneten
Bekommlichkeit ein be-
liebtetes Familiengetränk.



Gesellschaftshaus
Eldorado

Steinstrasse 15
Angenehmstes Ball-Lokal
der Residenz
vom
Zirkus Sarrasani
in 5 Minuten zu
erreichen.

Heute Sonntag
vornehmer
Fest-Ball
bis nachts 1 Uhr.

Pianos, Flügel,

Fabrikate ersten Ranges
empfehlen gegen
Zeitzahlung
oder
Kassenzahlung

August Förster

Königl. Hoflieferant,
Centraltheaterpassage,
Waisenhausstrasse 8.

+ Damen +

empfehle Mutterfrühen,
Zweitapparate, bue. Artikel
und wenden sich behufs Rat
vertrauensvoll an Frau Fröblich,
Wallstraße Nr. 23, 1.

Nr. 359
Freiburger Nachrichten
Sonntag, 29. Dezember 1912
Seite 23

Für Gesellschaft und Ball.

Ball-Handschuhe
Ball-Strümpfe
Kragen, Jabots
Gürtel, Pompadours
etc. etc.



Ball-Hauben,
schicke Fassons,
2,90 bis 38,50.

Ball-Schals,
mit und ohne Franssen,
35 Pf. bis 49,—.

Kleiderstoffe

- Voiles, einfarbig, duftiges Gewebe, in hellen
Abendfarben, ca. 110 cm breit, Meter 1,40, 1,90
- Seiden-Voile in grossem Farbensortiment, ca.
120 cm breit Meter 4,25
- Eolienne, aparte Farbentöne, elegante, glanz-
reiche Qualität, ca. 110 cm breit . . . Meter 4,75
- Eolienne changeant, besondere Neuheit der
Saison, ca. 110 cm breit Meter 6,50
- Voiles, bedruckt, moderne mille fleur-Muster
oder mit Bordüre, ca. 75 cm breit . . . Meter 1,65
- Voiles, bedruckt, mit aparten Blumenbordüren,
ca. 110 cm breit Meter 3,—
- Stickereistoffe, weiss, besthaltbare Qualität, ca.
105 cm breit Meter 1,90

Halbfertige Kleider

aus Batist, Voile, Tüll etc. . . das Kleid 8,50 bis 75,—
Stickerei-Volants, beliebte Neuheit,
das Kleid 18,75 bis 65,—

Konfektion

- Stickerei-Kleider aus weissem Batist, Voile etc.,
jugendliche Ausführungen,
14,75, 18,50, 23,— bis 65,—
- Weisse Tüll-Kleider mit reicher Spachtel-
Garnitur 28,—, 38,—, 48,— bis 75,—
- Gesellschafts-Kleider, Voile, Chiffon, Seide etc.,
zum Teil einzelne Modellpeccen,
58,—, 69,—, 85,— bis 250,—
- Gesellschafts-Blusen, Seidenstoff u. Wollstoff,
duftige Ausführungen, 9,75, 11,75, 13,50 bis 45,—
- Tüll-Blusen mit Spachtel-Garnierungen etc.
4,85, 7,50, 10,50 bis 48,—
- Kleiderröcke aus crême Wollstoffen in nur
modernen Fassons . . . 9,75, 12,50, 16,75 bis 35,—
- Abend-Mäntel aus Fausch- und Tuch-Stoffen,
teils mit Kurbelstickerei, 18,50, 23,50, 35,— bis 45,—

Anfertigung nach Maass

von Gesellschafts-Kleidern jeder Art,
sowie von Braut-Kleidern etc. in schickesten
Ausführungen.

Seite 24

"Dresdener Nachrichten"
Sonntag, 29. Dezember 1912

Nr. 359

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kaufe Gasthof
ein mittleres Gut
mit erst. Ausf. Offerten unt.
N. 334 an die Exp. d. Bl.

Land-Gasthof

mit einig. Scheffel Feld zu kaufen
offen. Off. N. 357 Exp. d. Bl.
Zur ernstliche, zahlungsfähige
Kaufes suche noch einige
Land- u. Rittergüter
im Königreich Sachsen zu kaufen.
Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstr. 12.

Suche

Rittergut oder Gut
mittler Größe für zahlungsfähigen
Käufer in Nähe von Weihenofen.

von Celhorn,
Dresden, Jahnstr. 1, 1.

Grundstücks- Verkauf.

Ein großes Grundstück, in
günstiger Lage einer lebhaften
Stadt (30 000 Einwohner), wegen
Zweckmäßigkeit zu verkaufen. Das
Grundstück enthält Gasthof mit
Rezeptionszimmer und großen
Zimmern, außerdem wird darin
für 30 Jahren ein Getreide-
Pflanzungs- und Anbauverhältnis
mit gutem Erfolg betrieben.
Wegen der umfangreichen Nieder-
lassung vorhanden, dazu viel
Waldland. Nur kapitalträchtige
Käufer werden gebeten, An-
fragen an **"333" an Rudolf
Mosse, Dresden** zu richten.

Einfamilien- Landhaus

**Moderne Straße 2,
Leubnitz-Neustadt.**
Sofort beziehb., billig für
19 000 M. zu verkaufen. An-
fragen an **H. v. Rich.** Neuhofen
Rose & Röhle, Dresden,
Schloßstraße 24. Tel. 1758.

Dresdner Villen-
Baugesellschaft Neubert & Co.
Dresden, Marktstr. 9.
Verkauf von Baustellen für kleine
u. große Villen an der Pilsner
(Kgl. Größer Garten) und in der
Lohnd. Dieselbst Bereich Passa-
rums, Waldhöhe.
Einige Villen fertig z. Verkauf.
Man verlange Prospekt.

Einfam.-Landhaus

enth. 4 große Zimm., elektr. Licht,
Waschl., Gark., u. d. v. Preis bill.
5000 M. h. 1. Anst. Off. u.
A. G. 311 Exp. d. Bl. erb.

Solid und einfach gebautes

Villen-Grundstück

mit 8 oder 9 Zimmern, allem Zubeh., etwa 900 qm Garten,
in sehr gutem Zustande befindlich, frei und sonnig gelegen, wird
in Dresden's n. n. Umgebung - Mägdenroda bevorzugt - zu
kaufen gesucht. Ganz ausführliche Angebote mit Grundrissen, die
nicht zurückgefordert werden, unter **A. G. S. Dresden 14,**
Woronaufträge 23, erbeten.

Mühlen-Verpachtung!

Die früher **Jungbansche**, jetzt **staats-eigene Mäh-**
mühle in Kleinöfen, Bahnstation Rietzsch (Schilfen),
mit einer ausbaltenden Wasserkraft von 35 bis 40 PS, Tur-
binenbetrieb, Reservekesselgasmotor, vor 5 Jahren mit einer
den Anforderungen der Neuzeit in jeder Weise entsprechenden
Mühleneinrichtung von Gebrüder Sedl in Dresden neu
ausgestattet, soll vom 1. April 1913 ab mit den zugehörigen
Ländereien, Wohn- und Wirtschaftgebäuden, **umfassend**
12 ha 75,8 a, verpachtet werden.
Nachzuweisendes verfügbares Vermögen: 100 000 Mark.
Nachangebote sind

bis zum 22. Januar 1913

an das unterzeichnete Bureau, Dresden-Neustadt, Königin-
Carola-Platz 1, II., Zimmer 465, abzugeben, von dem auch
die Verpachtbedingungen gegen Einsendung von 1 Mark be-
zogen werden können.
Bei Abgabe der Nachgebote haben sich die Bieter diesen
Verpachtbedingungen zu unterwerfen, auch ihre persönliche Zu-
verlässigkeit und Unbescholtenheit sowie ihre Befähigung zum
Betriebe einer Mähmühle und zur Ausübung der Land-
wirtschaft nachzuweisen.
Dem Königlichen Finanzministerium bleibt die Auswahl
unter den Bietern und die Entscheidung über die Zurück-
weisung sämtlicher Gebote vorbehalten; dagegen bleibt ein
jeder der Bieter an das von ihm abgegebene Gebot bis
zum 6. Februar 1913 gebunden.

Dresden, am 11. Dezember 1912.
Königliches Domänenvermessungsbureau.

Herrschaftliche Einfamilienhäuser am König-Albert-Park in Dresden-Loschwitz.

In Dresden's schönster, vornehmer und
gesündester Lage, unmittelbar am Staatswald
u. dem unverbauten König-Albert-Park können
noch einige Plätze für herrschaftliche Einzelhäuser
abgegeben werden. Herrliche Steuern, Beste
Straßenbahnverbindung.
Näheres durch **C. G. Stephan & E. Möbius,**
Architekten in Dresden, Vitoriastr. 20. T. 19394.

2 neuerbaute Einfamilien-Villen

modern eingerichtet, in Radebeul,
Wentzenstrasse, nächst dem Realgymnasium,
ca. 7 Zimmer, Diele, Veranda und Zubehör enth.,
mit elektr. Licht, Gas, Kalt- u. Warmwasserleitung,
Zentralheizung, ca. 1000 qm großem Garten, sind zu
verkaufen. Näh. Baumeister **Friedrich Wil-
helm Eisold, Radebeul, Leipziger Str. 9.**

Leipzig-Vorort, direkt am Stadtwald gel.

Ausflugs- und Vergnügungs-Etablissement

in schön. Gebäud., gr. ca. 2000 Verf. fass. Tanz- und Festsaal
m. Galerie, 2 Gastz., **Vergnügungspark** m. alt. Bäum., Spielpl.
gr. über 2000 m. **Sommerfestsaal** derob., Regelpark u. neben-
gelegenem **Gasthaus.** Netto-Reingewinn ca. M. 25 000.
Eckenberg & Co., Hannover, **Georgstr. 37,**
Ecke Bahnhofstraße.

Einfamilien-Villa

Dresden-N., **Eifenstraße 11,** mit geräumigem Nebengebäude,
in welchem Pferde stall, Autogarage, Kutschwohnung enthalten,
preiswert zu verkaufen. Die Villa ist neu erbaut und mit
allem Komfort ausgestattet. Näheres bei **Otto Foerster,**
Dresden-N., Bahnstr. 8. Tel. 2927.

Weisser Hirsch, Rissweg 43.

Das Grundstück ist zu verkaufen oder per 1. April 1913 zu
vermieten. Es besteht aus Hauptgebäude, enthaltend 15 Zimmer,
Nebengebäude, enthaltend Waschküche, Stallung, Automobil-Garage
und 2 Stuben. Elektrisches Licht, Wasserleitung, moderne Zentral-
heizung vorhanden. Das Haus liegt in einem großen Garten, der
eventuell als Baustelle abgetrennt werden kann. Bei einer Ver-
mietung würde das Haus entsprechend renoviert werden. In dem
Grundstück wird seit Jahren ein Sanatorium bzw. eine Pension
betrieben. **Gest. Off. u. H. 10804** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Teich-, Wiesen- und Jagdgut,

310 Morgen mit Jagdhau,
Stall usw., 10 Min. v. n. Stadt
u. Bahnhof, bequem v. Dresden,
Berlin, Halle zu erreichen, vor-
züglich für Viehwirtschaft, Rarpfen-
zucht geeignet, brillante Jagd
auf Rehe, Birkhühner, Enten usw.
5 %ige Verzinsung, bei anderen
Umstände halber für nur 47 000
Mark zu verkaufen. **Anz. nach
Vbereinkunft. Off. u. C. 10701**
Exp. d. Bl. erbeten.

Billiges Rittergut,

ca. 630 Morg., zum Ader, Wiesl.,
gr. 310 000, Anz. 100 000, verf.
Michael Katzenstein,
Berlin, Charlottenstr. 34. I

Land-Gasthof,

schön gelegen (Aussichtsort), Preis
50 000 M., Anz. 8-12 000 M.
Käufer richte ein. Gest. Offerten
bis 3. Januar unter **A. O. 318**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Industrie-Areal.

Lagerplätze
am **Hessner Elbbasen**
— fertige Straßen, Anschluß an
Gas, Wasserleit., elektr. Licht und
Kraft — zu verkaufen oder zu ver-
pachten durch die **Hessner Elb-
basen-Arealgesellschaft.**

Sparkasse
verkauft Zinshaus
mit 11. Wohnungen bei 5-10 000
M. barer Anz. für 72 000 M.
Biete 4400 M. Off. u. N. D. 723
„Anwaldbandant“ Dresden.

In Klotzsche

an der Endstat. der elektr. Bahn
2 neue Hausgrundstücke
mit **6-6 1/2 %** netto Verzinsung,
1 x 3 Wohnungen f. 35 000 M.,
1 x 6 Wohnungen und Seiten-
geb. für 62 000 M. sofort zu
verkaufen. Näheres d. **Wesiger**
Gartenstr. 32, part.

Ein Hausgrundstück

mit Stallung u. schön eingerichtet.
Gärtnerei, am Wasser gelegen,
mit angrenzender Weide, ca. 2 Acker
groß, in Großenhain am Wolf-
damm, ist Erbstilungs halb. sol.
zu verkaufen. Näher. **Großen-
hain, Herrmannstraße 23, part.**

Landhaus

mit 3/4 Schfl. Obstgarten z. verf.
Off. **E. D. 1** postl. Niederweitz.

Werte Firma!
Ich hatte seit
Jahren ein Gicht-
u. Rheumat.-Leid.
Auf ärztlich. Rat
gebrauchte ich
Ihre **Lazarus-
Hygion-Gicht-
Säfte, rapida**
Verschwinden der Schmerzen,
Geschwulst und Steifheit war der
Erfolg. Mit bestem Danke
1. Kap. **Lazarus, med.**
Lazarus-Hygion-Gichtsaft wird
mit großem Erfolg bei Gicht,
Rheumat. Entzündungen, Aus-
schlag und Flechten angewandt.
Preis 3 Stück 1 Mk., nur echt mit
Lazaruskreuz von **Hegler-Weil,**
Dresden 6, Katharinenstr. 11 oder
man verlange dieselbe in Dro-
gerien und Apotheken.

Zum Neujahrtsfeste

empfehle
hochfeinen geräuch.
Lachs

1/4 Pfd. v. **40 s.**, 1/2 Pfd. **1,50** an,
n. geräuch.

Gänsebrust
1/4 Pfd. **50 s.**, Pfd. **1,80**,
feine u. feinste Marke

Oelsardinen
in allen Verpackungen,
echte **Welshel-**

Nennaugen
Dofe 1,25, 1,65 u. 2,65.
Alle Sorten

Südfrüchte
zu auß. Konkurrenzpreisen.

Rich. Schädlich Nchf.
Zahngasse 8, Ecke Querg.
Rekord-Mühlen
haben, wiegen,
mahlen, reiben, in
gr. Auswähl.
Otto Graichen,
Zempferstr. 15
(Centr. = Theater-
Passage).

mal auf den Hof zu kommen, der Deutner-Bauer aus Jarnow sei da, er wolle den Juchstullen kaufen. Er trat wieder an das Bett seiner Frau: „Entschuldige mich für ein paar Minuten, Marichen! Die Sache ist wichtig, ich muß selber mit dem Deutner verhandeln.“

Ist es doch um so schwerer für Dich, nicht wahr? Die alte, weißhaarige Frau legte ihm bittend die Hand auf die Schulter. Müde wand er auf: „Du hast wohl recht, Mama. Ich habe nur an mich gedacht.“

Dorndorf
Schuhwaren
gelten als die elegantesten
Herren- und Damenstiefel
in den Preislagen
12⁵⁰ 15⁵⁰ 18⁰⁰ 21⁰⁰
Ball- und Gesellschafts-Schuhe
Paris — Wien
Jedes Paar ein Modell.
R. Dorndorf
Dresden, Prager Strasse 6.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen
fest und gelenkig, für Erwachsene und Kinder. Bestes Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.
Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, ärztlichen etc. Anerkennungs-schreiben gratis und franko. Umtausch bereitwillig oder der Betrag zurückgezahlt lt. Preisliste.
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestr. 1.
über meinem Luxus- u. Lederwarengeschäft. I. Etage. Fernsprecher 6360.

Bei der gegenwärtigen Koks-Knappheit empfehlen wir
Würfel-Briketts für Zentralheizung
„Ise“ 91 Pfg. } per Zentner frei Keller,
„Krone“ 87 „ }
bei größeren Bezügen Preisermäßigung.
Probeordres erbiten
F. M. von Rohrscheidt & Co. b. H.
Freiberger Str. 32 — Victoriastr. 10 — Strehlemer Str. 7.
Fernsprecher 299, 3168, 8490, 17416, 17773.

Hausfrauen! Was ist Rabatt?
Rabatt ist kein Geschenk, sondern Anerkennung für bare Zahlung. Warum kann der reelle Geschäftsmann als Mitglied der Rabattgenossenschaft Sparmarken abgeben, ohne seine Preise zu erhöhen?
1) Weil er bar verkauft und deshalb auch Ware bar billiger einkaufen kann.
2) Weil er beim Barverkauf keine Verluste erleidet.
3) Weil er sparen erspart, die durch Buchungen, Rechnungsposten und Mahndriefe entstehen. Weil er viel weniger Unkosten für Bekannte hat, denn seine Kundenschaft ist wegen der ihr gewährten Vorteile eine treue, beständige!
Warum ist die Kundenschaft absolut sicher, auch den zu beanspruchenden Rabatt ausgezahlt zu erhalten? Weil der Rabatt bei Sparmarken und Bank hinterlegt ist und jederzeit zur Verfügung der Inhaber vollwertester Sparbücher steht.
Rabatt-Sparmarken werden von den durch nebenstehendes Schild gekennzeichneten Geschäften bei Barkäufen verabfolgt!
5% Rabatt Ausgabestelle der Sparmarken der Rabattgenossenschaft und Schutzverband für Handel u. Gewerbe in Dresden.
5 Mark Rabatt
Jeder Mitglied der Rabattgenossenschaft erhält bei jedem Einkauf ein Sparbuch.
Herrl. Tonfälle, eleg. Ausstattg., bill. zu verb.
Pianino ff., 250 M., zu verb. oder 6.4 Röhre
H. Ulrich, Pianofabrik, I. Etage.
Zahnschmerz bezw. sat. Uhlmann, Wuttowstr. 35, 2. Stein Ziehen! — Stein Plombieren.

Residenz-Kaufhaus

Prager Strasse,
Ecke Waisenhausstr.

Prager Strasse,
Ecke Waisenhausstr.

G.m.b.H.

Für

Sylvester und Neujahr

Soweit Vorrat.

Weiss- und Rotweine

Edenkobener	FL. 0.75, 10 FL. 7.00	Götes du Rhône	FL. 0.75, 10 FL. 7.00
Remicher	FL. 1.00, 10 FL. 9.50	Fronsac	FL. 0.95, 10 FL. 9.00
Laubenheimer	FL. 1.00, 10 FL. 9.50	Medoc St. Christoly	FL. 1.10, 10 FL. 10.00
Zeltinger	FL. 1.10, 10 FL. 10.50	Palus	FL. 1.25, 10 FL. 12.00
Obermoseler	FL. 0.85, 10 FL. 8.00	Boycheville	FL. 1.45, 10 FL. 14.00
Sprandlinger	FL. 0.85, 10 FL. 8.00	Cantonac Margaux	FL. 1.55, 10 FL. 15.00

Schaumweine und Punsch

Carte Blanche	FL. 3.00	Kupferberg Gold	FL. 4.75
Cabinet Imperial	FL. 3.00	Kaiser-Punsch 1/2 FL. 1.25, 1/2 FL. 0.70	
Germania-Sekt	FL. 3.00	Schlummer-Punsch 1/2 FL. 1.25, 1/2 FL. 0.70	
Rotkäppchen	FL. 4.50	Royal-Punsch 1/2 FL. 1.25, 1/2 FL. 0.70	
Henkell Trocken	FL. 4.75		
Burgell Grün	FL. 4.75		

Frische Ananas, Pfd. 0.95 bis 1.15

Frische Tomaten	Pfund 25 Pf.	Apfelsinen 10 Stk. 35, 40, 50 Pf.	Mandarinen Kiste Inh. 25 Stk. 1.10	Zitronen	10 Stück 35 Pf.
Russischer Salat 1/2 Pfd. 30 Pf.		Diverser Aufschnitt Pfd. 1.80	Sardinen i. Oel Dose 35 Pf. bis 1.40	Räucher-Aale	Pfund 1.80
Prima lebende Schuppen- u. Spiegel-Karpfen Pfd. 78 u. 95 Pf.				Tafel-Lachs	Pfund 90 Pf.

Ein Weingläser, Mathilde, Rheinwein, Setzk 12 Pf.

Weingläser äusserst preiswert!

Ein Römer auf hohem Fuss 20 Pf.

Scherzartikel in grosser Auswahl.	Konfetti Tüte 3 Pf.	Luftschlangen 20 Stück 12 Pf.	Scherz-Pfannkuchen Stück 5 Pf.	Scherz-Schneebälle Stück 3 Pf.	Mützen in grosser Auswahl.
-----------------------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------

Neujahrskarten	Postkarten	Gratulationskarten
6 Stück 10 Pf. Bromsilberkarten 8 Pf., kolor. St. 10 Pf.	3 Stück 10 Pf.	im Kuvert 10 Stück 18 Pf., Binnendekor 10 Stück 35 Pf., geprägt . 10 Stück 28 Pf., in künstl. Ausführung 10 Stück 45 und 60 Pf.

Am 2. Januar **Beginn des grossen**
morgens 8 Uhr **Januar-Verkaufs.**
Erste Verkaufs-Veranstaltung grössten Stils.

Regenschirme

empfiehlt in allen Preislagen

C. A. Petschke

Aelteste Schirmfabrik in Dresden-A. Gegründet 1841.

Fernsprecher 715. Prager Strasse 46
Wilsdruffer Strasse 17
Seestrasse 3
Fernsprecher 715. Amalienstrasse 7.

Pr. 350 - 2. Treibener Nachrichten - Sonntag, 29. Dezember 1912 Seite 28